EHB

EIDGENÖSSISCHES
HOCHSCHULINSTITUT FÜR
BERUFSBILDUNG

Schweizer Exzellenz in Berufsbildung

GESCHÄFTSBERICHT 2020

Inhaltsverzeichnis

Gemeinsam für die Berufsbildung und eine starke Wirtschaft ... 3
Präsent trotz Social Distancing ... 4
Das EHB hilft die Berufsbildung auf Top-Niveau zu halten ... 5
Wissenschaftlich fundiert und praxisorientiert ... 7
Politisches Bekenntnis zur Hochschule ... 8
Digitalisierungsschub dank Corona ... 9
Upskilling: Erfolgsmodell Berufsmatura ... 10
Neues Ausbildungskonzept bewährt sich ... 11
Gerüstet für die moderne Berufsbildung ... 13
Bildung, die weiter wirkt ... 15
Forschung für die Berufspraxis ... 17
Berufe(n) für die Zukunft ... 19
Grenzenlose Expertise – auch online ... 21
Fortschritt im Dienste der Mitarbeitenden ... 23
Gendergerechtigkeit und Chancengleichheit fördern ... 24
Jahresrechnung ... 26
Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung ... 43
Projekte Forschung & Entwicklung ... 45
Publikationen ... 51
Impressum ... 62

Bundespräsident Guy Parmelin

© GS-WBF

Grusswort des Bundespräsidenten

Gemeinsam für die Berufsbildung und eine starke Wirtschaft

Das Jahr 2020 bedeutete für das Eidgenössische Hochschulinstitut für Berufsbildung EHB und damit für die Aus- und Weiterbildung von Berufsbildungsverantwortlichen einen Meilenstein: Mit der einstimmigen Annahme des EHB-Gesetzes legte das Parlament über alle Parteien hinweg ein Bekenntnis für die Berufsbildung und für das Wirtschafts- und Bildungssystem unseres Landes ab. Mit dem Gesetz erhält das EHB künftig den Status einer Hochschule und kann seine Position als Kompetenzzentrum in der Berufsbildung weiter stärken.

Das ist nicht einfach ein formaler Akt, sondern die Sichtbarmachung einer Stärke der Schweiz: Unsere Wirtschaft ist geprägt durch eine Anpassungsfähigkeit an die Bedürfnisse des Arbeitsmarktes, die sie nicht zuletzt der Berufsbildung verdankt. Dies hat sich besonders in der Covid-19-Pandemie gezeigt – die Berufsbildung hat diese Krise bisher gut gemeistert. Einen wichtigen Beitrag dazu hat die Task Force «Perspektive Berufslehre» geleistet, die jungen Menschen auch während der schwierigen Zeit des Lockdowns den Weg zur Lehrstelle und durch die Ausbildung bis hin zum Berufsabschluss ebnen half. Diese Initiative der Verbundpartnerschaft von Organisationen der Arbeitswelt, Bund und Kantonen hat einmal mehr verdeutlicht, wie wichtig das Zusammenspiel der verschiedenen Akteure für eine starke, zukunftsorientierte und nachhaltige Wirtschaft ist.

In diesem Zusammenspiel hat das EHB 2020 unter der neuen Führung – Präsident Adrian Wüthrich und Direktorin Barbara Fontanellaz – wiederum eine wichtige Rolle gespielt. Als wissenschaftsbasierte und praxisnahe Hochschule soll das – künftig *die* – EHB diesem Anspruch noch besser gerecht werden.

Guy Parmelin
Bundespräsident

© EHB/Timon Pfister (Originalbild)

Einleitung

Präsent trotz Social Distancing

Als das neue Führungsduo des EHB – Ratspräsident Adrian Wüthrich und Direktorin Barbara Fontanellaz – gewählt wurde, konnten die beiden kaum ahnen, in welchem historischen Jahr sie ihre Arbeit aufnehmen würden. Zwei Wochen vor dem ersten nationalen Lockdown traten sie ihre jeweiligen Ämter an und steuerten das EHB-Schiff zielsicher durch stürmische Zeiten.

Das Jahr 2020 war für das EHB nämlich nicht nur aufgrund der Herausforderungen durch die Covid-19-Pandemie historisch, sondern insbesondere auch in politischer Hinsicht: Mit der Annahme des neuen Bundesgesetzes über die Eidgenössische Hochschule für Berufsbildung legte das Parlament ein starkes, parteiübergreifendes Bekenntnis zu einer nachhaltigen Berufsbildung ab. Als künftige Hochschule wird sich *die* EHB noch stärker als Kompetenzzentrum für die schweizerische Berufsbildung positionieren können.

Dank des überaus grossen Engagements aller Mitarbeitenden konnte das EHB an die Erfolge der vorangegangenen Jahre anknüpfen – insbesondere im Bereich Digitalisierung. So konnten Studierende, Mitarbeitende und externe Kundinnen und Kunden von der mit der Zeit gewachsenen und stetig weiterentwickelten Expertise profitieren – beispielsweise mit Webinaren zu Tools und Skills für digitales Arbeiten – und auch in den Wochen von Distance Learning, Distance Teaching und Arbeiten im Homeoffice am Ball bleiben.

Adrian Wüthrich, Präsident des EHB-Rats

© EHB

Vorwort des Präsidenten

Das EHB hilft die Berufsbildung auf Top-Niveau zu halten

Liebe Leserin, lieber Leser

Noch nie in der fast 50-jährigen Geschichte des EHB wurde im Parlament so intensiv und so lange über das EHB diskutiert. Das Resultat ist eindeutig: Das EHB-Gesetz wurde einstimmig angenommen. Dies ist ein klares Bekenntnis der Politik zur EHB und zum nationalen Auftrag der EHB in der Berufsbildung. Dass die Begriffe «Hochschule» und «Berufsbildung» keine Gegensätze sind, sondern sich in der künftigen Eidgenössischen Hochschule für Berufsbildung zusammenfinden, zeigt die Einzigartigkeit der EHB und ihres unveränderten Auftrages. Wir wollen dazu beitragen, dass die Berufsbildung auch in Zukunft auf Top-Niveau den Bedürfnissen der Lernenden, der Wirtschaft und der Gesellschaft gerecht wird.

In diesen bewegten und bewegenden Zeiten an der Spitze des EHB-Rates einzusteigen, war eine bereichernde Erfahrung. Die Umwandlung des Instituts in die Hochschule für Berufsbildung und die Bewältigung der historischen Pandemie war jedoch gut möglich, dank der langjährigen, kontinuierlichen Arbeit im EHB in den letzten Jahren. Meinem Vorgänger, Dr. Philippe Gnägi, danke ich deshalb an dieser Stelle für sein Engagement in all den Jahren. Der Rat und die Hochschulleitung werden gemeinsam alles daransetzen, den weiteren Weg der Transformation des EHB zu gehen und die im Rahmen der Parlamentsdebatte geäusserten Erwartungen im Einklang mit den strategischen Zielen des Bundesrates zu erfüllen. Wir werden zeigen, dass die EHB weiterhin an allen Lernorten am Puls der Berufsbildung bleibt.

Das EHB hat die Aus- und Weiterbildung auch in Zeiten der Pandemie ermöglicht. Auch in Krisenzeiten ist Bildung sehr wichtig; auch unter geänderten Umständen muss sie ihren Beitrag leisten. Das haben die Studierenden, ihre Arbeitgebenden und die öffentliche Hand verstanden, wie die Kursanmeldungen 2020 insgesamt zeigen. Wir alle hoffen auf normalere Zeiten, damit wir uns wieder voll entfalten können: kulturell, sportlich, wirtschaftlich und privat. Als neuer EHB-Ratspräsident freue mich auf mehr persönliche Begegnungen in den kommenden Monaten, damit der Austausch über die Berufsbildung noch intensiver geführt werden kann und wir sie gemeinsam auf Top-Niveau halten können.

Adrian Wüthrich
Präsident des EHB-Rats

Dr. Barbara Fontanellaz, Direktorin EHB

© EHB

Vorwort der Direktorin

Wissenschaftlich fundiert und praxisorientiert

Liebe Leserin, lieber Leser

Wie sieht die Berufswelt der Zukunft aus? Mit welchen Qualifikationen sind junge Berufsfachleute für die digitale Transformation gerüstet? Solche Fragen stellt sich das EHB seit jeher und fungiert dabei als Brücke zwischen Arbeitswelt und Wissenschaft. Angesichts der Covid-19-Pandemie sind diese Fragen drängender denn je, und ich bin stolz, dass das EHB mit seinen wissenschaftlich fundierten und praxisorientierten Angeboten in diesem Sinne einen wichtigen Beitrag für die Entwicklung junger Menschen und damit der Gesellschaft leistet.

Diesen Beitrag honorierte die Politik im Jahr 2020 mit einem historischen Entscheid: Das Parlament genehmigte das neue EHB-Gesetz oppositionslos und ebnete damit den Weg zur Hochschule. Voraussichtlich am Nationalfeiertag 2021 tritt das Gesetz in Kraft, und aus dem EHB wird die EHB, die Eidgenössische Hochschule für Berufsbildung. Ich freue mich sehr, dass wir mit vereinten Kräften diesen Meilenstein erreicht haben.

Vereinte Kräfte waren auch nötig, um die Herausforderungen der Covid-19-Pandemie zu meistern. Dabei zeigte sich, dass das EHB bereits gut gerüstet für die Digitalisierung ist. So bot das Institut Online-Kurse für die Anwendung der benötigten Tools und für die Entwicklung entsprechender Skills. Die schon seit längerem etablierte Expertise zur Begleitung der digitalen Transformation wurde von den Fachleuten der Berufsschulen rege genutzt. Die abrupte Umstellung auf Fernunterricht und der flächendeckende Einsatz digitaler Technologien forderten die Lehrpersonen in besonderer Weise, förderten aber auch die Innovation. So haben viele Lehrpersonen im Fernunterricht neue Unterrichtsformen entwickelt und angewendet, die künftig auch in hybriden Formaten Anwendung finden könnten.

Ich bin also zuversichtlich, dass wir gut gewappnet für die Zukunft sind, und wünsche Ihnen eine anregende Lektüre unseres Geschäftsberichts 2020.

Dr. Barbara Fontanellaz
Direktorin EHB

© EHB/Fiona Ackermann (Originalbild)

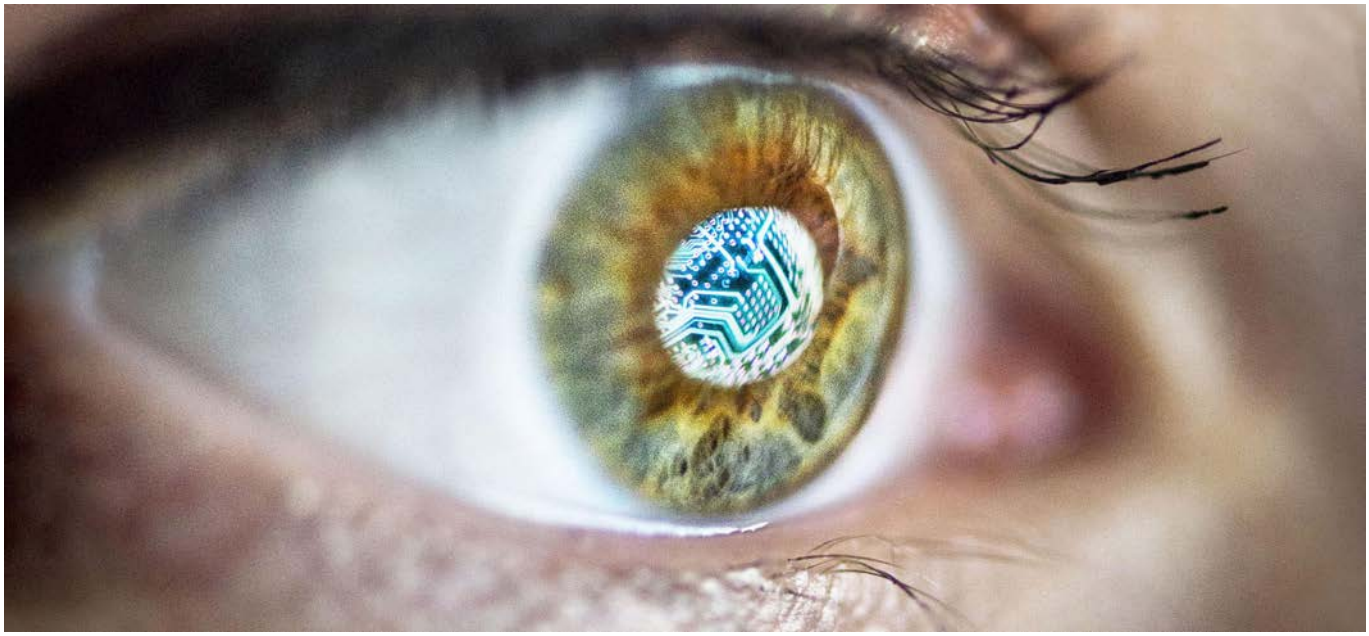
Vom EHB zur EHB

Politisches Bekenntnis zur Hochschule

Das Jahr 2020 war für das EHB in politischer Hinsicht historisch: Einstimmig verabschiedete das Parlament das neue EHB-Gesetz. Das Gesetz legt die grundlegenden Bestimmungen zu Aufgaben, Zusammenarbeit mit Kantonen und den Organisationen der Arbeitswelt, Partizipation, Lehrdiplomen und weiteren Titeln, Organisation, Personalrecht, Finanzierung, Bundesaufsicht, Sanktionen und Umgang mit Personendaten fest. Es tritt voraussichtlich am 1. August 2021 in Kraft, womit aus *dem* EHB *die* EHB wird, die Eidgenössische Hochschule für Berufsbildung. Die institutionelle Akkreditierung dürfte rund ein Jahr später erfolgen.

Der Weg zu diesem Meilenstein war nicht einfach: Noch im Februar 2020 hatte die Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Ständerats beschlossen, zusätzliche Abklärungen einzuholen, bevor sie auf das Gesetz eintreten werde. Aufgrund dieser Verzögerung entschied der Schweizerische Akkreditierungsrat, noch nicht auf das Akkreditierungsgesuch einzutreten. Er forderte das EHB auf, das Gesuch nach Abschluss des Gesetzes erneut einzureichen. Das EHB-Projektteam nutzte die Zeit, um die Arbeit am Selbstevaluationsbericht voranzutreiben. Die Hochschulleitung verabschiedete die ersten drei Kapitel, in denen es um die Vision und das Angebot des EHB geht, sowie die Qualitätssicherungsstrategie.

Ein weiteres wichtiges Element der Akkreditierung ist die Mitwirkung der Studierenden. Diese wurde mit der Konstituierung des Studierendenrats Ausbildung Deutschschweiz am 13. November 2020 eingeführt. Die Studierendenrätinnen und -räte vertreten in Zukunft die Interessen der Studierenden gegenüber dem EHB. Parallel dazu wird die neue Mitwirkungsverordnung erarbeitet, die den Einbezug der Mitarbeitendenversammlung, der Personalkommission und der Studierenden regelt. Ebenfalls mit Blick auf das EHB-Gesetz wird die Gebührenverordnung revidiert. Dabei werden die Gebühren für die Angebote der Ausbildung und der Weiterbildung für alle Sprachregionen vereinheitlicht und in einzelnen Fällen an marktübliche Preise angepasst.



© EHB/Gabriel Monnet (Originalbild)

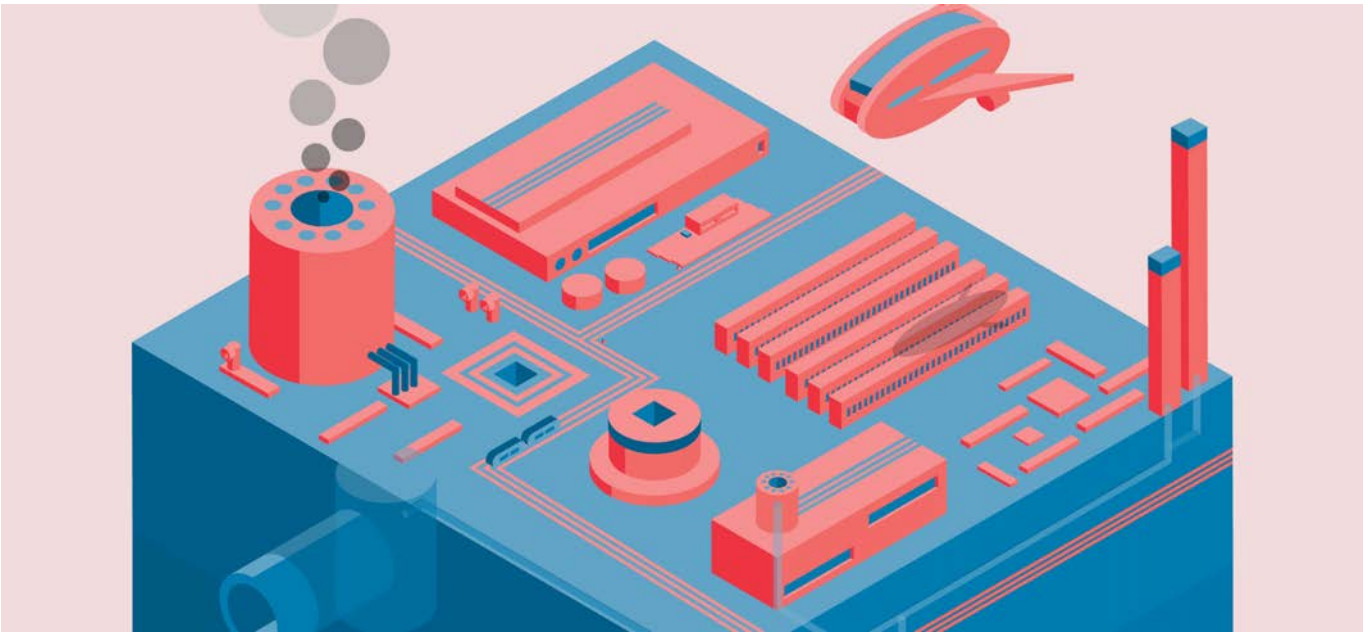
Digitale Transformation

Digitalisierungsschub dank Corona

Die Covid-19-Pandemie hatte weitreichende Konsequenzen für das EHB. Wie die anderen Schweizer Hochschulen auch, musste das EHB ab dem 16. März 2020 die Präsenzveranstaltungen aufheben. Studierende und Kursteilnehmende wurden rasch auf verschiedenen Kanälen über Absagen, Verschiebungen, Termine und Modalitäten informiert. Dank des grossen Einsatzes der Dozierenden und des IT-Teams erfolgte die Umstellung auf das Fernstudium für die Studierenden relativ problemlos; dabei zeigte sich, dass die Pandemie zwar kein Auslöser, wohl aber ein Beschleuniger für die Digitalisierung ist. So bot das EHB Online-Kurse für die benötigten Tools und Skills sowie die schon seit längerem etablierte Expertise für die Begleitung der digitalen Transformation an.

Das EHB war also nicht unvorbereitet für digitalen Unterricht, allerdings forderten die abrupte Umstellung auf Fernunterricht und der flächendeckende Einsatz digitaler Technologien die Dozierenden in besonderer Weise. Insbesondere den fehlenden persönlichen Kontakt zu den Studierenden beurteilten sie als Schwäche des Fernunterrichts. Zudem wurde dadurch die Lernbegleitung erschwert, ebenso die Unterstützung beim selbstgesteuerten Lernen und bei Prüfungen.

Nachdem das Herbstsemester wieder in Präsenzunterricht gestartet werden konnte, musste mit der zweiten Pandemie-Welle erneut auf Fernunterricht umgestellt werden. Dank der Erfahrungen aus dem Frühjahr meisterten die Betroffenen diese Umstellung schon fast routiniert und innovativ: Viele Dozierende haben im Fernunterricht neue Unterrichtsformen entwickelt und angewendet. Die Erfahrung hat gezeigt, dass insbesondere die Kombination verschiedener Methoden und (digitaler) Medien in der Zukunft grosses Potenzial haben dürfte. Dabei liegt die Herausforderung darin, dass neue Formate bestehende Ungleichheiten zwischen Lernenden nicht verstärken, sondern tendenziell abbauen. Insgesamt verlieh die Pandemie also der angestrebten digitalen Transformation eine Dynamik, die nachhaltige Folgen haben dürfte.



© EHB/Christian Schöpfer (Originalbild)

Trendbericht

Upskilling: Erfolgsmodell Berufsmatura

Die Anforderungen an Arbeitnehmende verändern sich. Neue, höhere und weiterführende Qualifikationen sind gefragt («upskilling»), insbesondere dort, wo die Technologisierung ganze Arbeitsbereiche eliminiert («deskilling»). Folgerichtig hat das Schweizerische Observatorium für die Berufsbildung OBS EHB im Jahr 2020 dem «Upskilling» einen Schwerpunkt gewidmet. Anlässlich einer virtuellen Tagung am 29. Oktober 2020 präsentierte das OBS seinen Trendbericht zum Thema Berufsmaturität (BM) und diskutierte seine Forschungsergebnisse mit den Verbundpartnern sowie Akteurinnen und Akteuren der Berufsbildung.

Der Trendbericht zeigt klar, dass die BM ein Erfolgsmodell ist und seit ihrer Einführung in den späten 1990er-Jahren massgeblich zur Erhöhung der Maturitätsquote beigetragen hat. So legte knapp ein Viertel der untersuchten Lernenden der beruflichen Grundbildung eine BM ab – rund 13 Prozent begleitend zur beruflichen Grundbildung (BM1) und rund 10 Prozent danach (BM2). Zwei Drittel aller BM-Absolvierenden nahmen ein Hochschulstudium auf, 35 Prozent davon wechselten dabei in ein anderes Fachgebiet als jenes, das sie in der Grundbildung belegt hatten.

Allerdings hält der Bericht auch fest, dass die Zahlen der BM in den letzten Jahren stagnierten, dass die BM zudem auf wenige, schulisch anspruchsvollere Berufe konzentriert ist und kantonal sehr unterschiedlich umgesetzt wird. Dies wirft die Frage auf, wie die Bedingungen für Lernende und Betriebe optimiert werden können. Dies gilt besonders für die BM1, die für die Betriebe zwar einen gewissen Mehraufwand bedeutet, jedoch für den Fachkräftenachwuchs auf verschiedenen Stufen sehr wichtig ist. Die Stärkung der BM bleibt deshalb auch in Zukunft eine wichtige verbundpartnerschaftliche Aufgabe.

© EHB/Vivianne Feuz (Originalbild)

Ausbildung

Neues Ausbildungskonzept bewährt sich

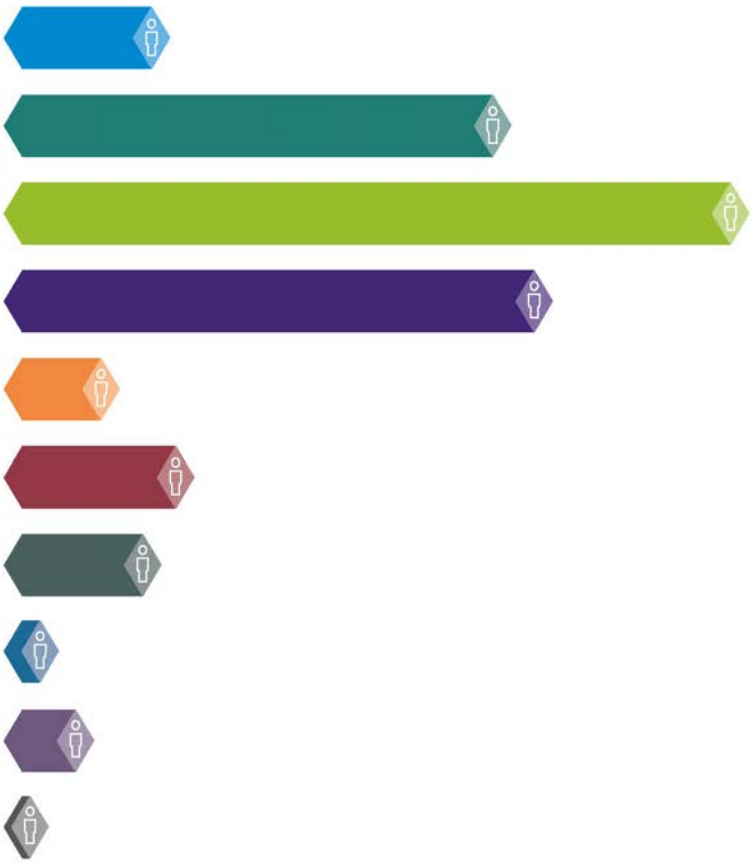
Gegen 1780 Personen absolvierten 2020 eine Ausbildung als Berufsbildungsverantwortliche am EHB – unter Corona-Bedingungen: Während des ersten Lockdowns im Frühling musste der Unterricht auf Fernunterricht umgestellt werden, und auch im Herbstsemester 2020/2021 wurde der Präsenzunterricht aufgehoben. Die Diplomfeiern vom 11. September 2020 in der Deutschschweiz und vom 2. November 2020 in der Romandie wurden abgesagt. Das EHB reagierte auf die aktuelle Lage so, dass alle betroffenen Studierenden ihr Studium wie geplant im Sommer 2020 abschliessen konnten.

Für die Ausbildung stand die Umsetzung der revidierten Studienpläne der berufspädagogischen Studiengänge im Zentrum. Das Jahr 2020 war sozusagen die erste Bewährungsprobe für das neue Ausbildungskonzept, das im Herbst 2019 eingeführt worden war. Die revidierten Studienpläne orientieren sich konsequent am Modell der Situationsdidaktik und damit an einer sehr praxisorientierten Gestaltung des Unterrichts. Themen wie die fortschreitende Digitalisierung, kulturelle Diversität oder die Fähigkeit, bilingual zu unterrichten, sind in die Ausbildung eingebunden. Zudem ermöglichen die Studiengänge des EHB den Studierenden, ihre Ausbildung nach individuellen Interessen und Bedürfnissen zu gestalten, zum Beispiel mit dem persönlichen Ausbildungsprojekt, das sie von Beginn ihrer Ausbildung bis zur abschliessenden Diplomarbeit begleitet.

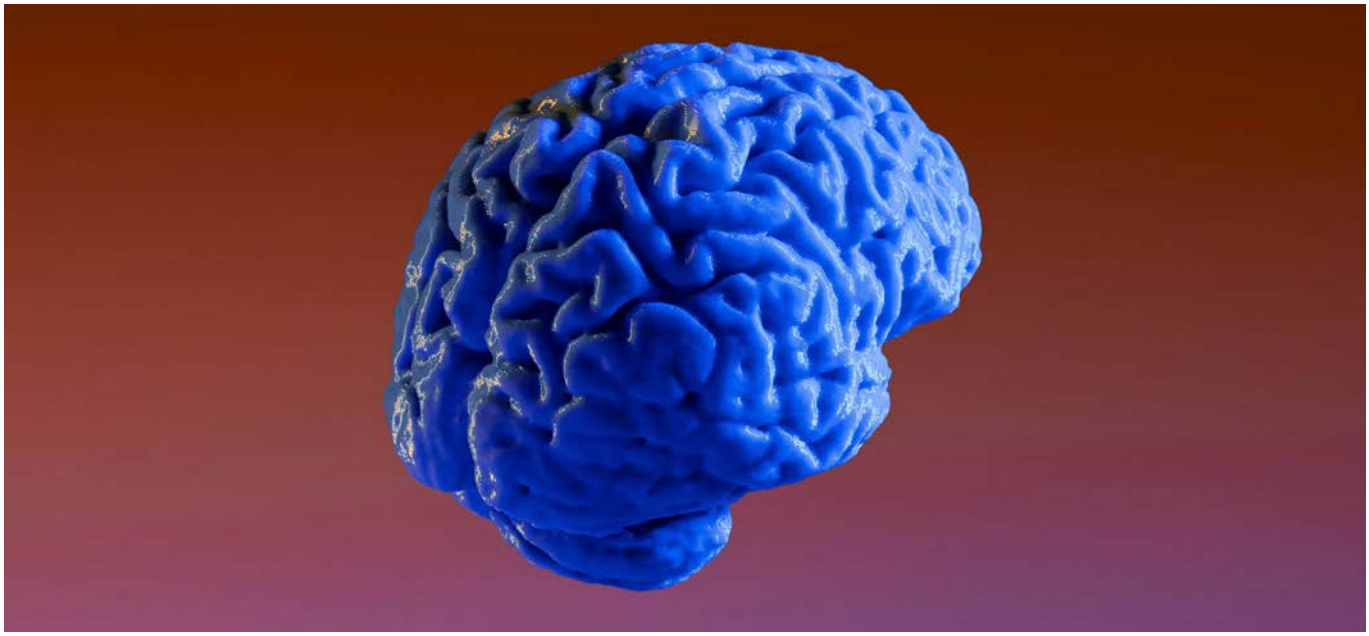
Eine erste systematische Befragung der Studierenden in den neuen Modulen bestätigte, dass die Ausbildung mit dieser Reform auf dem richtigen Weg ist: Mehr als 80 Prozent der Befragten gaben an, dass sie mit den Modulen zufrieden sind.

www.ehb.swiss/ausbildung

Studierende – Lehrpersonen und Berufsbildnerinnen und -bildner



102	Allgemeinbildender Unterricht
371	Berufskunde inkl. HF (hauptamtlich)
559	Berufskunde (nebenamtlich)
404	Berufsmaturitätsschulen (Zusatzausbildung)
62	Berufsmaturitäts-schulen
121	Überbetriebliche Kurse (hauptamtlich)
95	Überbetriebliche Kurse (nebenamtlich)
14	Bachelor of Science in Berufsbildung
42	Master of Science in Berufsbildung
6	VAE Berufskunde
1776	**Total**



© EHB/Matthias Bourban (Originalbild)

Bachelor & Master of Science in Berufsbildung

Gerüstet für die moderne Berufsbildung

Das EHB positioniert sich mit seinen Bachelor- und Masterprogrammen national und international im Bereich der Berufsbildung an führender Stelle – nicht zuletzt dank einer zukunftsorientierten digitalen Ausrichtung. Im Studienjahr 2019/2020 wurde erstmals der Bachelor of Science (BSc) in Berufsbildung mit einem Schwerpunkt auf der digitalen Transformation durchgeführt. Dieser vierjährige berufsbegleitende Bachelorstudiengang ist in der Schweiz einzigartig und startete mit 19 Studienanfängerinnen und -anfängern. Zwei Drittel der Studierenden sind seit Studienbeginn weiterhin mit grossem Engagement und Begeisterung dabei. Die Rückmeldungen zum Studium sind sehr gut: Das Modulangebot des BSc in Berufsbildung wird in den Lehrevaluationen sowie den informellen Rückmeldungen durch die Studierenden positiv bewertet. Hervorzuheben sind digital gestützte Lernumgebungen, die auf Basis von Drittmittelförderung von Swissuniversities in das Modulangebot des Bachelor-Studiengangs integriert werden konnten. Der Rückgang der Studierenden erklärt sich einerseits mit der Doppelbelastung durch Studium und Beruf und andererseits mit den Covid-19-Einschränkungen. Die Studiengangleitung hat nun verschiedene Massnahmen zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Studium und Berufstätigkeit eingeführt.

Der dreijährige Master of Science (MSc) in Berufsbildung blieb 2020 mit 42 immatrikulierten Studentinnen und Studenten stabil. 12 Studierende schlossen ihre Ausbildung erfolgreich ab.

Ein Highlight des Studienjahrs war der in Zusammenarbeit mit dem Bereich Internationales organisierte Studientag vom 6. November 2020. Die dreisprachige Fachtagung wurde aufgrund der Covid-19-Pandemie digital durchgeführt und beleuchtete das Thema «Wissenstransfer» in der internationalen Zusammenarbeit sowie dessen Umsetzung und Herausforderungen. Der Anlass stand allen offen und stiess sowohl bei den MSc-Studierenden wie auch bei den Mitarbeitenden des EHB und bei externen Teilnehmenden auf grosses Interesse.

www.ehb.swiss/msc
www.ehb.swiss/bsc

Berufstätigkeit der Absolventinnen und Absolventen sowie Studierenden des MSc in Berufsbildung nach Branchen

© EHB/Loren Tschannen und Damla Senn-Yurdakul (Originalbild)

Weiterbildung

Bildung, die weiter wirkt

Dem stetigen Wandel in der Bildungs- und Berufslandschaft trägt das EHB auch mit seinen Testatkursen, den Weiterbildungslehrgängen sowie Kursen für Prüfungsexpertinnen und -experten (PEX) Rechnung. Es wird damit einem hohen Anspruch gerecht, wie die Befragungen der Teilnehmenden für das akademische Jahr 2019/20 bestätigten. Deutlich mehr als 80 Prozent der Befragten zeigten sich insgesamt sehr zufrieden.

2020 wurde das Weiterbildungsangebot für die digitale Bildung weiter ausgebaut. Die grosse Nachfrage nach dem CAS «Lernen digital» zeigt, dass dies den aktuellen Bedürfnissen der Berufsschullehrpersonen entspricht. Für die maximal individualisierbaren CAS, DAS und MAS «Spezialisierung in der Berufsbildung» sowie die CAS «Bilingualer Unterricht» (Bili) und «Fördern und Coaching» hat der EHB-Rat 2020 den Studienplan und die Hochschulleitung die Module genehmigt.

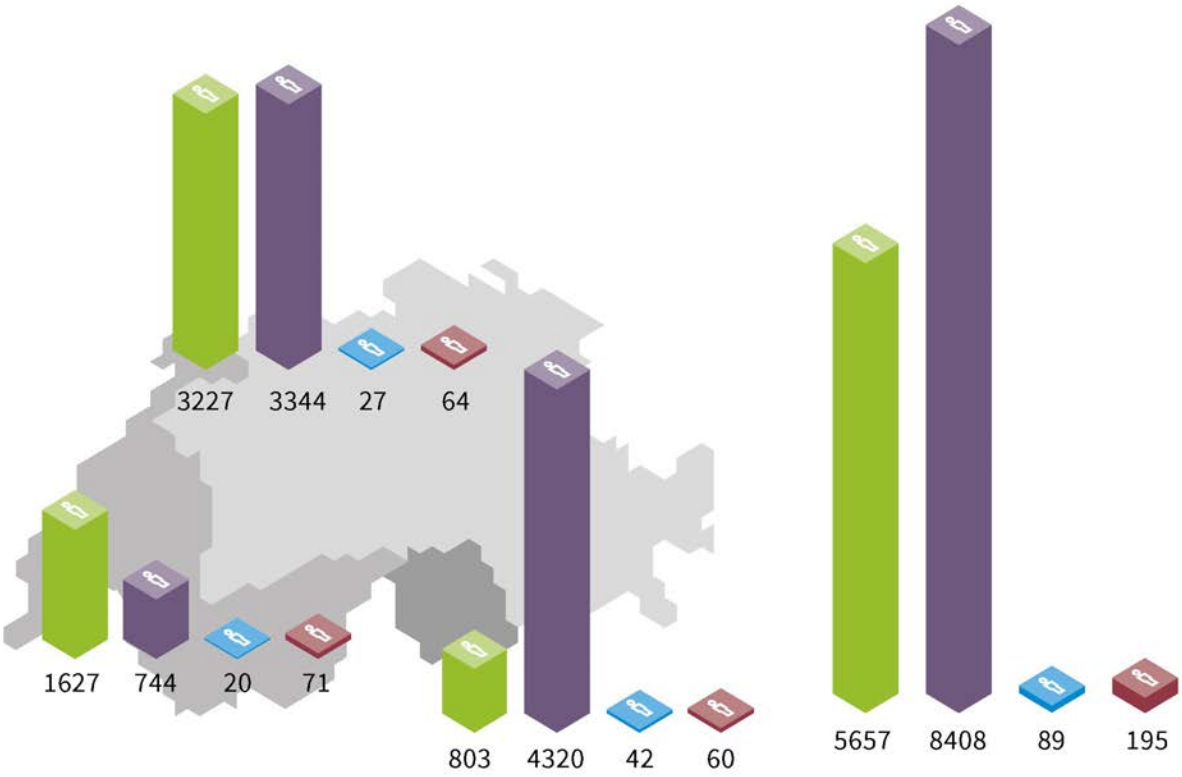
Zahlenmässig führte die weitgehende Umstellung auf Fernunterricht und Online-Kurse bei den Weiterbildungsangeboten zu einem regelrechten Boom: So stieg die Anzahl Teilnehmende im Vergleich zu den Vorjahren deutlich an (8408, im Vorjahr 4335). Allerdings gab es deutlich weniger Abschlüsse bei den Weiterbildungslehrgängen (195 im Vergleich zu 289 im Vorjahr), da zwar die Zertifikatslehrgänge online angeboten wurden, aber nicht alle Module kurzfristig umgestellt werden konnten und auch die praktische Ausbildung eingeschränkt war. Zudem konnten viele Lehrpersonen durch die pandemiebedingte Mehrarbeit in den Berufsfachschulen nur noch schwer Zeit für berufsbegleitende Weiterbildungen aufbringen. Ebenfalls pandemiebedingt verzeichneten die PEX-Kurse weniger Teilnehmende (5657) im Vergleich zum Vorjahr (7031). Dennoch funktionierte die operative Zusammenarbeit mit den Organisationen der Arbeitswelt sehr gut – beispielsweise bei der Planung und Ausarbeitung von PEX-Kursen.

Für die Umstellung auf Distance Learning und Teaching entwickelte das EHB im Rahmen des Programms trans:formation diverse Webinare zu den benötigten Skills und Tools. Auf Anfrage bot die Sparte Weiterbildung diese auch massgeschneidert auf die Bedürfnisse einer Schule oder Institution an, was auf grosses Interesse stiess.

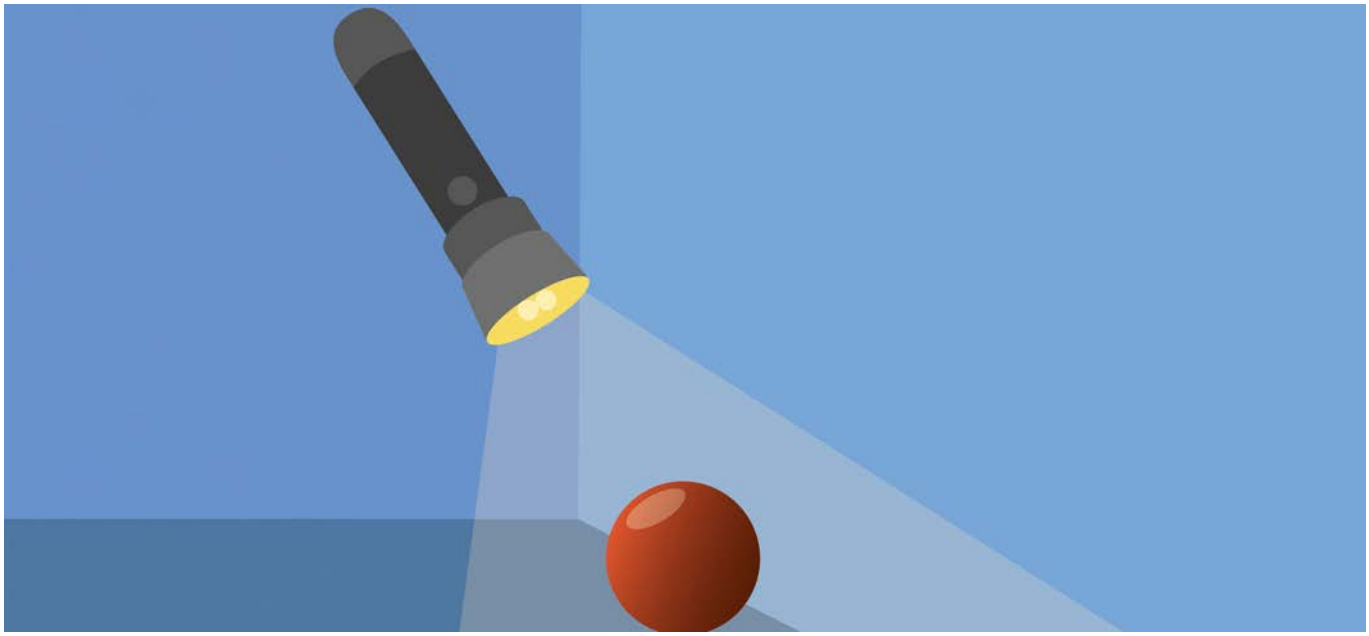
www.ehb.swiss/weiterbildung

Anzahl Teilnehmende nach Sprachregion

Total Teilnehmende Weiterbildungen



- Teilnehmende an Kursen für Prüfungsexpertinnen/-experten
- Teilnehmende an Weiterbildungskursen mit Testat
- Abgegebene Zertifikate SVEB
- Abschlüsse Weiterbildungslehrgänge



© EHB/Olga Daucher (Originalbild)

Forschung und Entwicklung

Forschung für die Berufspraxis

Die Sparte Forschung und Entwicklung des EHB konnte im Jahr 2020 einen Rekord verzeichnen: Sie akquirierte zahlreiche neue Projekte und war an insgesamt 58 Projekten (2019: 44) beteiligt. Hervorzuheben ist dabei etwa ein vom SBFI finanziertes Projekt zu interaktiven Technologien in der Lernendenausbildung, das in Kooperation mit der Scuola universitaria professionale della Svizzera italiana (SUPSI) durchgeführt wird. Erfreulich ist auch die erneute Einwerbung eines vom Schweizerischen Nationalfonds (SNF) unterstützten Projekts zur Frage, wie die Ausbildungsbedingungen in Lehrbetrieben die weitere Bildungs- und Berufslaufbahn ihrer Lernenden beeinflussen.

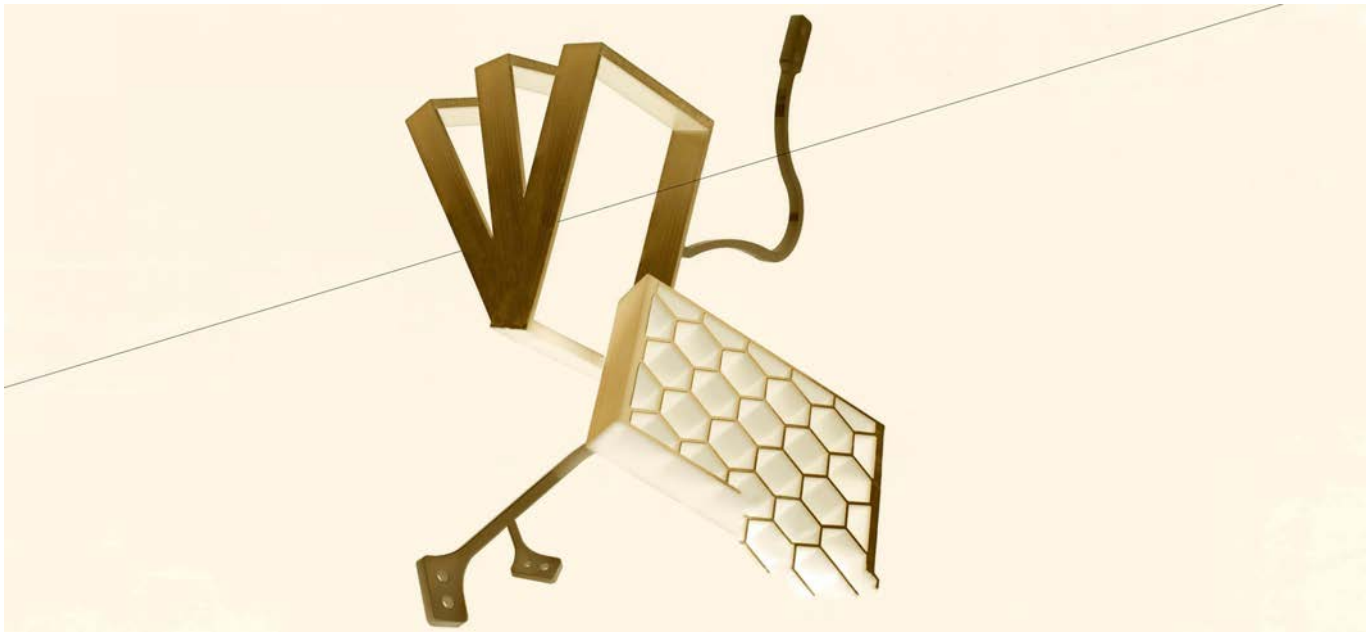
Diese exemplarische Auswahl zeigt, wie die Forschung des EHB zentrale Fragen der Berufsbildung bearbeitet. Das spiegelt sich auch in den Auftragsprojekten. Ein Beispiel dafür ist die Bedarfserhebung zu Beratungsangeboten in der beruflichen Grundbildung für das Mittelschul- und Berufsbildungsamt des Kantons Zürich. Diese Studie wurde im Berichtsjahr abgeschlossen und empfahl die Schaffung einer spezifischen Coachingstelle mit Webseite für Betriebe, an die sich Ausbildungsverantwortliche und Lernende in schwierigen Situationen wenden können. Mehrere EHB-Studien befassten sich zudem mit digitalen Lehr- und Lernformen – was unterstreicht, dass die Forschung am EHB am Puls der Zeit und aktueller Entwicklungen stattfindet. So wurde eine Studie zur Umstellung auf Fernunterricht an den höheren Fachschulen durchgeführt. Die Resultate wurden den einzelnen Schulen sowie medial einer grösseren Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

Trotz Corona-Pandemie nahmen die Forscherinnen und Forscher des EHB auch 2020 an verschiedenen (virtuellen) Kongressen in der Schweiz und im Ausland teil. Zudem setzten sie sich mit Publikationen aktiv für den Wissenstransfer und die Sichtbarmachung ihrer Forschungsresultate ein. Dass diese Resultate eine gesellschaftliche Relevanz haben, macht unter anderem das Medienecho deutlich: Als Beispiel sei der vierte Trendbericht des OBS EHB genannt, der an einer Online-Tagung im Oktober 2020 vorgestellt und von diversen Print- und Onlinemedien aufgegriffen wurde.

www.ehb.swiss/forschung-und-entwicklung

Anzahl Publikationen, aufgeteilt nach wissenschaftlichen und Transferpublikationen

30	Zeitschriftenartikel mit externen Gutachtern (peer review)
5	Bücher
12	Buchbeiträge
56	Artikel in Fachmagazinen und Zeitungen
21	Berichte
13	Weitere Publikationen
137	**Total**



© EHB/Léa Martinez (Originalbild)

Zentrum für Berufsentwicklung

Berufe(n) für die Zukunft

Das Zentrum für Berufsentwicklung (ZfB) unterstützt die Organisationen der Arbeitswelt, die Trägerschaften, Berufsfachschulen, Kantone und den Bund bei der Revision und Entwicklung von Berufen. Zusätzlich bietet das ZfB massgeschneiderte Dienstleistungen. Die Mitarbeitenden des ZfB pflegten trotz der pandemiebedingten Einschränkungen auch 2020 den persönlichen Kontakt zu ihrer Kundschaft aus der Arbeitswelt.

In der beruflichen Grundbildung lassen sich für das Jahr 2020 folgende Aktivitäten hervorheben: Das ZfB begleitete die Revision der Grundbildung im öffentlichen Verkehr und übernahm die operative Leitung bei der Erstellung des Qualifikationsprofils und der Neuentwicklung des Bildungsplans. Zudem unterstützte es den Verein schweizerischer Elektrizitätswerke bei der Überprüfung des Berufs Netzelektriker/in EFZ zur Erstellung des neuen Qualifikationsprofils und der anschliessenden Entwicklung des neuen Bildungsplans. Weiter wurde in einer Gruppenveranstaltung eine Überprüfung des Berufs Coiffeuse/Coiffeur EFZ durchgeführt. Bei den Uhrenberufen begleitete das ZfB die Berufsfachschulen bei der Erstellung und Umsetzung des Bildungsplans und der Bildungsverordnung der Mikromechaniker/innen EFZ und bildete die Lehrpersonen entsprechend aus. Auch die Verantwortlichen des Berufs Fachfrau/Fachmann Kundendialog EFZ unterstützte das ZfB bei der Umsetzung der neuen Bildungsverordnung und der Erstellung des neuen Qualifikationsverfahrens.

In der höheren Berufsbildung begleitete das ZfB den Verband der Versicherungsfachleute bei der Teilrevision der Berufsprüfung, wobei die Prüfungsordnung und Wegleitungen den aktuellen Anforderungen angepasst wurden. Zusätzlich wurde in mehreren Workshops und Gruppenveranstaltungen eine neue Fachrichtung Broking erarbeitet.

Mit insgesamt 242 Projekten im Jahr 2020 übertraf das ZfB die Ergebnisse der Vorjahre – insbesondere bei den Beratungs- und Dienstleistungsprojekten sowie bei den Implementierungen. Die Verbundpartner schätzen die hohe Qualität der Angebote: Laut Evaluation lag deren Gesamtzufriedenheit mit dem ZfB im Jahr 2020 bei nahezu 100 Prozent.

www.ehb.swiss/zfb

Anzahl Projekte nach Art

164	Implementierungen (finanziert durch Bund)
42	Transversale Projekte
0	Begleitung von Reformen (im Auftrag einer OdA)
18	Revisionen
18	Höhere Berufsbildung
242	**Total**

© EHB/Giulia Isherwood und Zoe Menthonnex (Originalbild)

International

Grenzenlose Expertise – auch online

Das duale Ausbildungssystem der Schweiz hat internationalen Vorbildcharakter, die diesbezügliche Expertise ist weltweit gefragt. Entsprechend hat das EHB seine Aktivitäten auch 2020 vorangetrieben. Auch wenn das Institut im Gegensatz zu den Vorjahren aufgrund der pandemiebedingten Restriktionen kaum ausländische Delegationen in der Schweiz empfangen konnte, blieb es dennoch international präsent. So unterzeichnete das EHB Kooperationsvereinbarungen mit Movetia zum Ausbau der Mobilitätsaktivitäten des EHB und mit der TVET Academy der Deutschen Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) im Bereich der Ausbildung von Berufsbildungsexpertinnen und -experten. Auch mit der International Labour Organisation (ILO) konnte die Zusammenarbeit intensiviert werden. Gemeinsam mit dem International Training Centre of the International Labour Organisation (ITCILO) führte das EHB zwei Ausbildungsprogramme durch: einen einwöchigen Kurs «Management of Vocational Training Centers» auf dem ITCILO-Campus in Turin mit rund 30 internationalen Teilnehmenden und ein 5-wöchiges Online-Ausbildungsprogramm «Académie sur l’apprentissage de qualité» mit fast 100 Teilnehmenden. Ausserdem konnten ein Auftrag der ILO mit Burkina Faso erfolgreich abgeschlossen und ein Mandat zur Entwicklung eines «Digital Toolkits for Core Skills» gewonnen werden.

Verschiedene Aktivitäten konnten trotz der herausfordernden Situation digital durchgeführt werden, zum Beispiel mit Peru (Projekt des Staatssekretariats für Wirtschaft SECO), Serbien (Projekt der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA), Burkina Faso (DEZA) oder Nordmazedonien (DEZA). Auch die Zusammenarbeit mit dem Global Apprenticeship Network (GAN) begann erfolgreich, und zwar im November mit einem Webinar für Argentinien.

Das EHB wurde des Weiteren zu verschiedenen Online-Konferenzen eingeladen, um die Schweizer Berufsbildung und die Rolle des EHB vorzustellen: im April auf Anfrage der China Education Association for International Exchange (CEAIE) und Ende Mai auf Einladung der Nanjing Vocational University of Industry Technology in China.

Mit den Bundesstellen SBFI, DEZA und SECO fanden institutionelle Treffen auf Rats-, Direktions- und Abteilungsebene statt, und das EHB nahm an den Treffen der Koordinationsgruppe «Internationale Berufsbildungszusammenarbeit» (IBBZ) des Bundes teil.

Die Programme der Swiss International VET Academy konnten 2020 nicht physisch durchgeführt werden. Das EHB hat sie überarbeitet und bietet sie 2021 digital an.

www.ehb.swiss/international

Anzahl Delegationen, Repräsentationen und Koordinationstätigkeiten, Projekte und Mandate

Delegationen

Ägypten
Südkorea

Virtuelle Meetings

Bénin
China
Deutschland
Kanada
Kolumbien
Indien
Indonesien
Italien (ILO Training Center)
Marokko
Südafrika
Uruguay

Projekte und Mandate

Argentinien
Burkina Faso (2)
Kroatien
Nordmazedonien
Peru
Schottland
Serbien
Singapur
Swissuniversities (EFORD)

(Online-)Konferenzen

China (2)
Schweiz (2)

Aufgrund von Covid-19 konnten 2020 keine offiziellen Reisen stattfinden und nur zwei Delegationen empfangen werden. Als Ersatz konnten mit einigen Delegationen virtuelle Meetings abgehalten werden (schraffiert dargestellt).

© EHB/Loris Theurillat und Pierre Daendliker (Originalbild)

Services

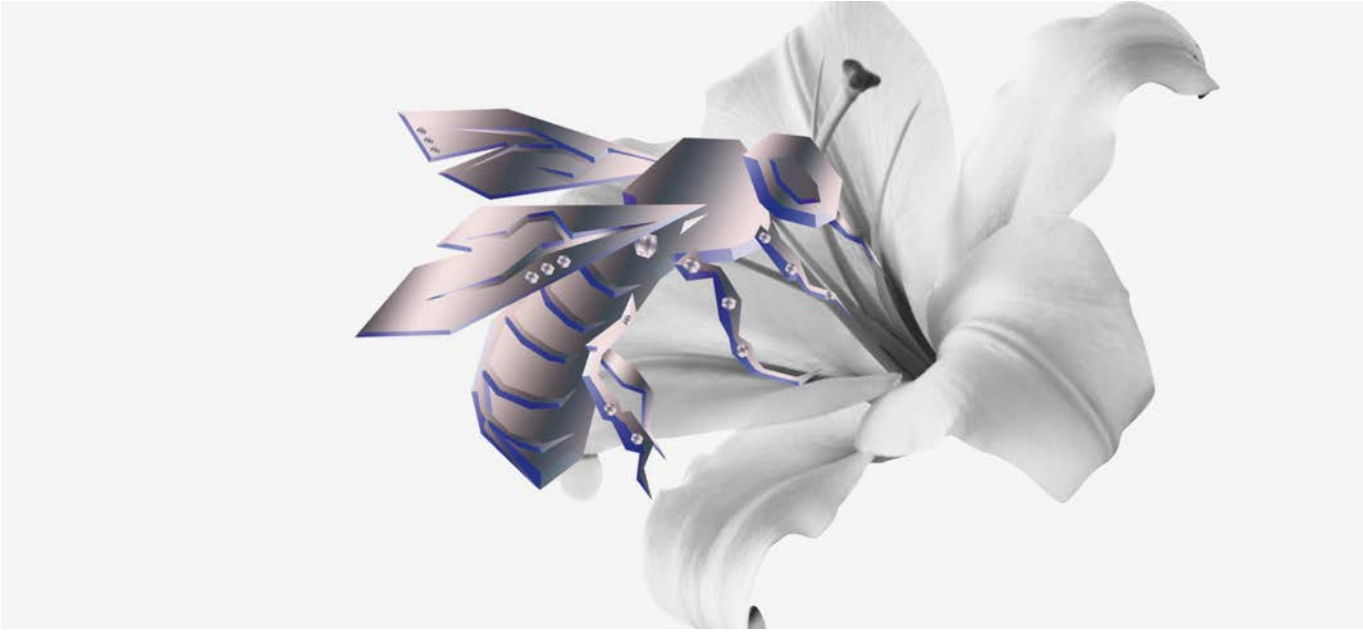
Fortschritt im Dienste der Mitarbeitenden

Die fortschreitende Digitalisierung und Technologisierung hat die Aktivitäten der Sparte Services im Jahr 2020 geprägt. So hatte das IT-Team alle Hände voll zu tun, um die Herausforderungen der Umstellung auf Homeoffice und Fernunterricht zu meistern. Die flächendeckende Einführung und Nutzung von Office 365 und Teams erleichterte die virtuelle Zusammenarbeit, die entsprechenden Werkzeuge konnten auch im Fernunterricht gut eingesetzt werden – ebenso wie die neuen Laptops an den Standorten Lausanne, Lugano und Zollikofen. Ein Merkblatt zum sicheren Arbeiten im Homeoffice gab den Mitarbeitenden hilfreiche Tipps und Informationen, damit die Umstellung nicht nur technisch funktionierte, sondern auch den Datenschutz angemessen berücksichtigte.

Die Datensicherheit ist auch ein Thema der neu zu entwickelnden IKT-Strategie. Die Hochschulleitung hat beschlossen, als erste Grundlage für diese Strategie ein Architekturreview in Auftrag zu geben. Anfang 2021 sollen diesbezüglich verschiedene Offerten eingeholt werden.

Um die Arbeit mit dem Information Manager (IM), der zentralen Verwaltungsplattform des EHB, zu verbessern und zu erleichtern, wurden 2020 die Rollen und Prozesse überarbeitet. Für Fragen der Anwender/innen im täglichen Einsatz bleiben die IM-Key-User/innen die ersten Ansprechpersonen. Allfällige neue Anforderungen sollen in einem strukturierten Änderungsprozess bearbeitet werden, der den Bedürfnissen möglichst aller Beteiligten Rechnung trägt und durch einen Systemeigner inhaltlich gesteuert wird. In der zweiten Jahreshälfte fanden für die betroffenen Mitarbeitenden Schulungen zu den Neuerungen statt.

Das EHB bekennt sich schon länger zu einer Open-Access-Strategie und will künftig alle seine wissenschaftlichen Publikationen zentral erfassen. Um Betroffene mit den Änderungen vertraut zu machen, führte die Fachstelle Open Access am 19. November 2020 ein Webinar durch, in dem praktische Fragen rund um die Eingabe und Erscheinungsorte von Publikationen geklärt wurden. Damit sind die Publikationen nun für einen breiten Kreis von Nutzerinnen und Nutzern auf der EHB-Website und über die digitale Bibliothek ReroDoc zugänglich.



© EHB/Leon Weingart (Originalbild)

Personelles

Gendergerechtigkeit und Chancengleichheit fördern

Engagierte Mitarbeitende sind das Rückgrat jeder Institution. Um sie auch im Pandemie-Jahr 2020 optimal zu unterstützen, hat die Institutsleitung verschiedene Massnahmen ergriffen. So wurden im Mai via Intranet eine neue Anlaufstelle für alle Belange rund ums Homeoffice sowie eine Website mit Beiträgen zur Inspiration, Unterhaltung und Abwechslung im Homeoffice lanciert. Zusätzlich stand für Notfälle eine Ansprechperson auch ausserhalb der ordentlichen Arbeitszeiten zur Verfügung.

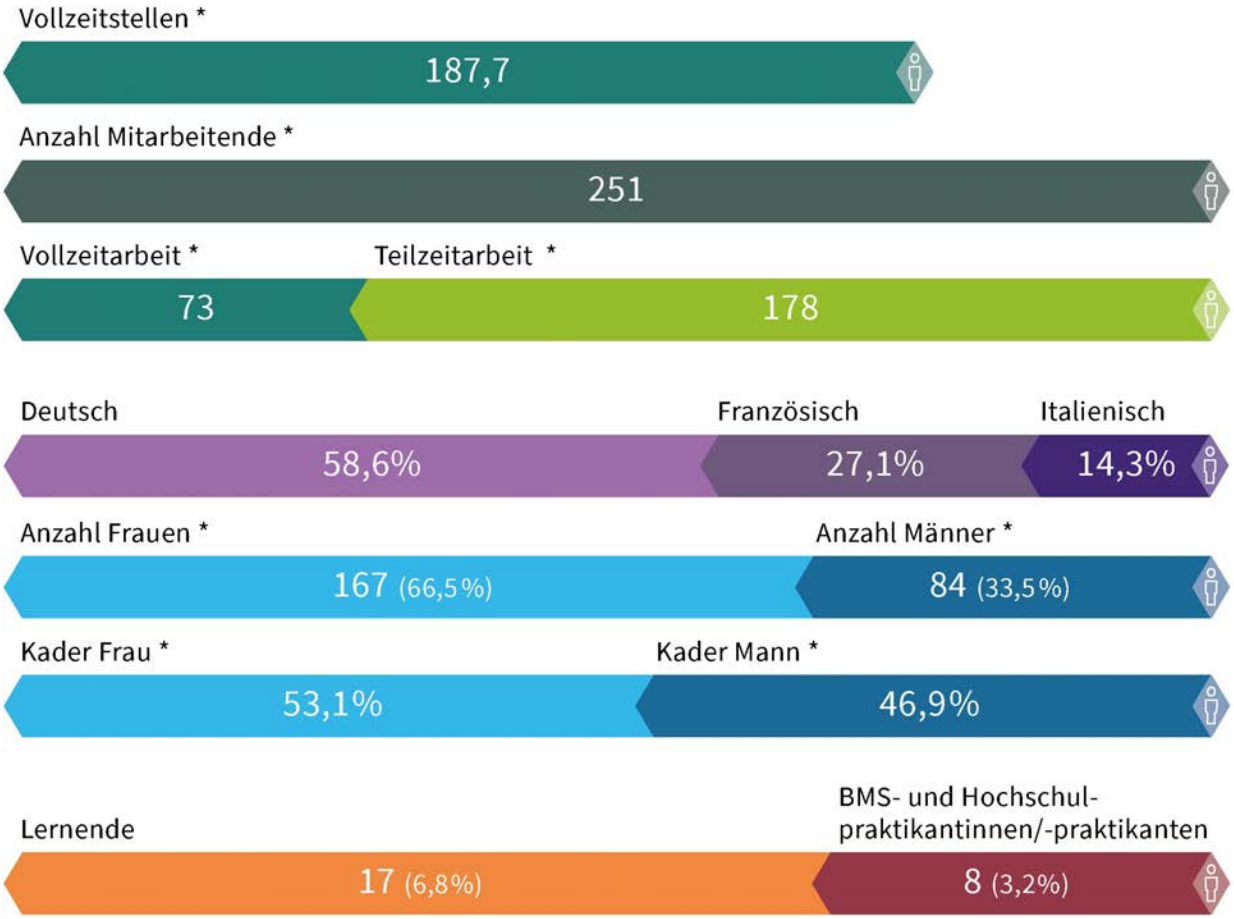
Seit Juni 2020 bietet die Care-Stelle allen Mitarbeitenden Beratung und Begleitung bei arbeitsplatzbezogenen oder persönlichen Problemen. Die Care-Stelle ist auch Schnittstelle zu den Sozialversicherungen.

Das EHB legt grossen Wert auf Gendergerechtigkeit, Diversität, Inklusion und Chancengleichheit. 2020 verabschiedete die Hochschulleitung einen neuen Leitfaden für inklusive Sprache. Der Leitfaden sensibilisiert alle Mitarbeitenden, den eigenen Sprachgebrauch zu reflektieren, und gibt Anstösse für eine respektvolle Sprache für den Alltag.

In Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Zentrum für die Mittelschule (ZEM CES) startete das EHB im August 2020 ein neues AMELIA-Mentoringprogramm für Frauen. Dieses verbindet individuelles Mentoring mit fachlichen Weiterbildungen und Vernetzungsanlässen und ermutigt Teilnehmerinnen, Führungsverantwortung zur übernehmen.

Während des ersten Lockdowns zeigte sich, dass das Arbeiten im Homeoffice grosse Herausforderungen an die Mitarbeitenden stellte. Die diesbezüglichen Anliegen wurden in einem Merkblatt für mobiles Arbeiten bereits berücksichtigt. Die Mitarbeitendenbefragung seitens Institutsleitung im September hatte eine sehr hohe Rücklaufquote von nahezu 81 Prozent und belegte, dass die Arbeitszufriedenheit am EHB trotz pandemiebedingt erschwerten Bedingungen hoch ist. Weiter untermauerten die Ergebnisse, dass eine hohe Identifikation mit dem EHB besteht und viele Mitarbeitende ihre Arbeit mit grosser Begeisterung ausüben. Die Auswertungen zeigten aber auch Handlungsbedarf auf. An der Kadertagung im November 2020 wurden mögliche Handlungsfelder analysiert und erste Massnahmen formuliert, die im Jahr 2021 weiterbearbeitet werden. Die Institutsleitung informierte die Mitarbeitenden im Dezember in Online-Präsentationen über die Ergebnisse und die weiteren Schritte.

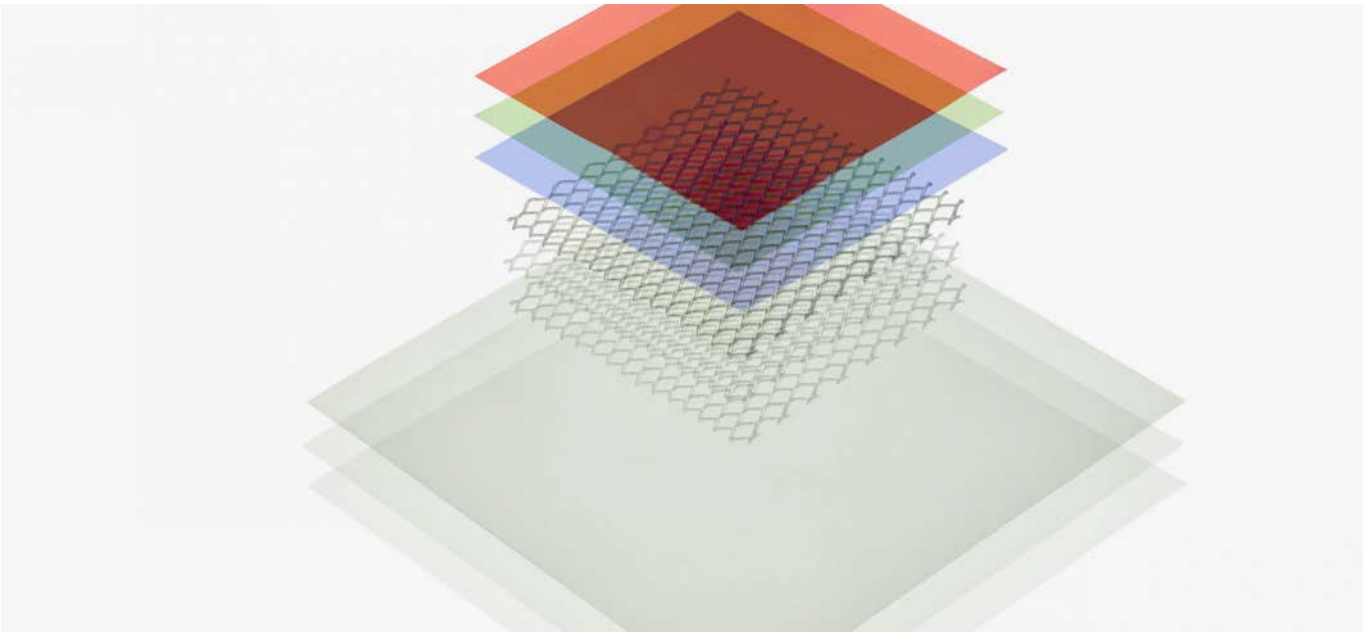
Übersicht Personalbestand EHB



(in Klammer Prozentanteil am Personalbestand)

* ohne Lernende und Praktikantinnen / Praktikanten

zum Organigramm



© EHB/Adriano Parata (Originalbild)

Finanzen

Jahresrechnung

1. BILANZ

Bilanz per 31.12.2020

Beträge in TCHF per	Anhang	31.12.20	31.12.19
AKTIVEN			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	I	9 341	8 690
Forderungen	II	980	1 206
Aktive Rechnungsabgrenzungen	III	311	260
Total Umlaufvermögen		**10 632**	**10 156**
Anlagevermögen			
Sachanlagen	IV	0	102
Übriges Anlagevermögen		0	0
Total Anlagevermögen		**0**	**102**
Total Aktiven		**10 632**	**10 258**
PASSIVEN			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Laufende Verbindlichkeiten	V	2 399	1 513
Passive Rechnungsabgrenzungen	VI	2 360	2 533
Rückstellungen	VII	1 671	1 214
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		**6 430**	**5 260**
Eigenkapital			
Reserven		4 998	3 191
Jahresergebnis		–796[1]	1 807
Total Eigenkapital		**4 202**	**4 998**
Total Passiven		**10 632**	**10 258**

[1] Nach Genehmigung der Jahresrechnung durch den Bundesrat erfolgt die Verrechnung des Jahresverlustes von TCHF 796 mit den Reserven.

2. ERFOLGSRECHNUNG

Erfolgsrechnung vom 01.01. bis 31.12.2020

Beträge in TCHF	Anhang	2020	2019
Operativer Ertrag			
Einnahmen aus Dienstleistungen / Forschungsprojekten	VIII	3 048	3 340
Einnahmen aus Gebühren	IX	3 294	3 527
Betriebsbeitrag des Bundes	X	41 985	41 973
Übriger Ertrag		151	215
Total operativer Ertrag		**48 478**	**49 055**
Operativer Aufwand			
Personalaufwand	XI	39 649	37 927
Liegenschaftsaufwand	XII	4 958	4 977
Verwaltungsaufwand	XIII	787	856
Informatikaufwand	XIV	2 185	1 402
Übriger Aufwand		1 586	1 835
Abschreibungen		102	244
Total operativer Aufwand		**49 267**	**47 241**
Ergebnis aus operativer Tätigkeit		**–789**	**1 814**
Finanzerfolg	XV	7	7
Jahresergebnis		**–796**	**1 807**

Die Jahresrechnung 2020 des EHB schloss bei einem Ertrag von TCHF 48 478 und einem Aufwand von TCHF 49 274 mit einem Verlust von TCHF 796 ab. Im Jahr zuvor wurde ein Überschuss von TCHF 1 807 erzielt. Dieses Ergebnis ist insbesondere auf verminderte Erträge (Covid-19) und die Erhöhung der Kosten beim Personal- und Informatikaufwand zurückzuführen. Die höheren Kosten beim Personalaufwand erklären sich mit dem höheren Personalbestand (ressourcenintensive strategische Projekte) sowie dem notwendigen Rückstellungsbedarf für Ferien- und Gleitzeitguthaben. Die Kostenzunahme bei der Informatik ist insbesondere auf die Ersatzbeschaffung von Notebooks zurückzuführen.

3. GELDFLUSSRECHNUNG

Beträge in TCHF	Anhang	2020	2019
Jahresergebnis		–796	1 807
Abschreibungen	IV	102	244
Veränderungen Rückstellungen	VII	457	–146
Geldfluss vor Veränderung NUV		**–237**	**1 905**
Veränderung Nettoumlaufvermögen			
Zunahme/Abnahme von Forderungen	II	226	–284
Aktive Rechnungsabgrenzungen	III	–51	–79
Laufende Verbindlichkeiten	V	886	–118
Passive Rechnungsabgrenzungen	VI	–173	583
Geldfluss aus operativer Tätigkeit		**651**	**2 007**
Investitionstätigkeit			
Investitionen Sachanlagen	IV	0	0
Devestitionen Sachanlagen		0	0
Zunahme übriges Anlagevermögen		0	0
Abnahme übriges Anlagevermögen		0	0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		**0**	**0**
Finanzierungstätigkeit			
Zunahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		0	0
Abnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		0	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		**0**	**0**
Stand Flüssige Mittel per 01.01.	**I**	**8 690**	**6 683**
Zunahme/Abnahme		**651**	**2 007**
Stand Flüssige Mittel per 31.12.	**I**	**9 341**	**8 690**

4. VERÄNDERUNG DES EIGENKAPITALS

Beträge in TCHF per	Eigenkapital 31.12.2020	Eigenkapital 31.12.2019
Reserven	4 998	3 191
Jahresergebnis	–796	1 807
Stand Eigenkapital per 31.12.	**4 202**	**4 998**

Gemäss Art. 32 der Verordnung vom 14. September 2005 (Stand am 20. Juni 2017) über das Eidgenössische Hochschulinstitut für Berufsbildung (EHB-Verordnung; SR 412.106.1) kann das EHB Reserven bilden, welche 10 Prozent des jeweiligen Jahresbudgets nicht übersteigen dürfen. Die Zuwendungen werden nicht eingerechnet.

Die Reserven werden zum Ausgleich von Verlusten und zur Finanzierung von Projekten und geplanten Investitionen verwendet.

5. ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

5.1 Grundsätzliches

Das Eidgenössische Hochschulinstitut für Berufsbildung ist eine öffentlich-rechtliche Anstalt des Bundes mit eigener Rechtspersönlichkeit und Sitz in Bern (EHB-Verordnung; SR 412.106.1).

Gemäss Artikel 25 der EHB-Verordnung setzt der Bundesrat dem EHB-Rat strategische Ziele. Am 9. November 2016 hat der Bundesrat die strategischen Ziele 2017–2020 zuhanden des EHB-Rats verabschiedet.

5.2 Allgemeine Angaben zum Institut

Rechtsform	Öffentlich-rechtliche Anstalt des Bundes mit eigener Rechtspersönlichkeit
Geschäftstätigkeit	Das EHB ist das Kompetenzzentrum des Bundes für Lehre und Forschung in der Berufspädagogik, der Berufsbildung und der Berufsentwicklung der gesamten Schweiz. Das EHB erbringt Leistungen in den Bereichen: • Ausbildung von Berufsbildungsverantwortlichen • Weiterbildung von Berufsbildungsverantwortlichen • Forschung und Entwicklung in der Berufsbildung • Dienstleistung (insbesondere Berufsentwicklung)
Standorte	Lausanne, Lugano und Zollikofen
Personalbestand per Ende 2020	188 (in ganzen Stellen)

5.3 Grundsätze der Rechnungslegung

Die vorliegende Jahresrechnung steht in Einklang mit den in der EHB-Verordnung definierten Rechnungslegungsgrundsätzen. Sie folgen den allgemeinen Grundsätzen der Wesentlichkeit, der Verständlichkeit, der Stetigkeit und der Bruttodarstellung und richten sich nach dem im Bundesgesetz vom 7. Oktober 2005 über den eidgenössischen Finanzhaushalt (Finanzhaushaltgesetz FHG; SR 611.0) genannten Rechnungslegungsstandards.

Wesentlichkeit
Es sind sämtliche Informationen offenzulegen, die für eine rasche und umfassende Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage notwendig sind.

Verständlichkeit
Die Informationen müssen klar und nachvollziehbar sein.

Stetigkeit
Die Grundsätze der Buchführung und Rechnungslegung sollen soweit als möglich über einen längeren Zeitraum unverändert bleiben.

Bruttodarstellung
Die Aufwendungen und Erträge sind getrennt voneinander ohne gegenseitige Verrechnung in voller Höhe auszuweisen.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
Von den Rechnungslegungsgrundsätzen abgeleitet sind die nachfolgend erläuterten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze.

Fremdwährungen
Die Jahresrechnung 2020 des EHB wird in Schweizer Franken (CHF) dargestellt.
Bestände in Fremdwährungen werden zum Abschlusskurs der jeweiligen Transaktion umgerechnet. Auf Fremdwährungen lautende monetäre Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum Schlusskurs am Bilanzstichtag umgerechnet und die Umrechnungsdifferenzen über die Erfolgsrechnung gebucht.

Erfassung von Erträgen
Die Erträge werden im Zeitpunkt der Lieferung oder Leistungserbringung verbucht.
Ist ein Zeitpunkt massgebend (z. B. Verfügung, Bewilligung), wird der Ertrag verbucht, wenn die Leistung erbracht ist bzw. wenn die Verfügung rechtskräftig wird.

Flüssige Mittel
Diese umfassen Geld und geldnahe Mittel mit Laufzeiten von drei Monaten oder weniger (inkl. Festgelder), die jederzeit in Bargeld umwandelbare Geldanlagen darstellen. Sie werden zum Nennwert bilanziert.

Forderungen
Der ausgewiesene Wert entspricht den fakturierten Beträgen abzüglich einer pauschalen Wertberichtigung (Konto Delkredere).

Sachanlagen
Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet und aufgrund der geschätzten Nutzungsdauer über folgende Zeiträume linear zulasten der Erfolgsrechnung abgeschrieben:

Grundstücke/Immobilien	Keine
Mobilien	5 Jahre
Maschinen	5 Jahre
Büromaschinen	5 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Hardware	3 und 5 Jahre
Software	3 Jahre

Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung (Art. 50 Abs. 3 FHG). Gemäss Art. 56 Abs. 1 Bst. b der Finanzhaushaltverordnung vom 5. April 2006 (FHV; SR 611.01) sind Mobilien zu aktivieren, wenn sie die Aktivierungsgrenze von CHF 5000 erreichen. Sammelaktivierungen sind gemäss den Vorgaben für die EDV-Hardware nicht erlaubt.

Die Anschaffung eines materiellen Vermögensgegenstands wird bei einem Anschaffungswert von über CHF 5000 als Sachanlage in die Anlagebuchhaltung aufgenommen, alle Vermögensgegenstände mit einem tieferen Anschaffungswert werden direkt dem Aufwand belastet.

Immaterielle Anlagen
Die EDV-Software ist unter den Sachanlagen ausgewiesen. Das EHB besitzt ansonsten keine immateriellen Anlagen.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert bewertet.

Rückstellungen
Rückstellungen werden gebildet, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine Verpflichtung entsteht, der Abfluss von Ressourcen zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich und eine zuverlässige Schätzung der Höhe der Verpflichtung möglich ist. Ist der Abfluss von Ressourcen im Zusammenhang mit einer Verpflichtung nicht wahrscheinlich, wird diese als Eventualverbindlichkeit ausgewiesen.

Es werden nur die erwarteten Aufwendungen aus eingetretenen Schadenfällen zurückgestellt. Rückstellungen für potenzielle zukünftige Schadenfälle werden keine gebildet.

Für am Jahresende aufgelaufene, aber noch nicht bezogene Ferienguthaben, Ruhetage sowie noch nicht bezogene Gleitzeit, Überzeit und andere Zeitguthaben werden Ende Jahr Rückstellungen gebildet.

Eigenkapital
Gemäss Art. 32 der EHB-Verordnung kann das EHB Reserven bilden. Der EHB-Rat kann den Gewinn den Reserven zuweisen, welche 10 Prozent des jeweiligen Jahresbudgets nicht übersteigen dürfen.

Die Reserven werden zum Ausgleich von Verlusten und zur Finanzierung von Projekten und geplanten Investitionen verwendet.

5.4 Erläuterungen zur Bilanz

I Flüssige Mittel

Beträge in TCHF per	31.12.2020	31.12.2019
Kasse	7	5
Post	1	1
Kontokorrente Banken	9 333	8 684
Total Flüssige Mittel	**9 341**	**8 690**

II Forderungen

Beträge in TCHF per	31.12.2020	31.12.2019
Forderungen aus Leistungen	945	1 094
Delkredere	–47	–55
Übrige Forderungen	82	167
Total Forderungen	**980**	**1 206**

Bei den ausgewiesenen Forderungen aus Leistungen handelt es sich um die in Rechnung gestellten Einschreibe- und Studiengebühren der Sparte Ausbildung sowie um Gebühren der Sparte Weiterbildung. Zudem betrifft es Forderungen für erbrachte Dienstleistungen der Sparte Weiterbildung und des Zentrums für Berufsentwicklung sowie offene Projektbeiträge aus der Sparte Forschung & Entwicklung. Die Abnahme von TCHF 226 begründet sich vor allem damit, dass im Dezember 2020 weniger Dienstleistungen in Rechnung gestellt worden sind als im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres.

Die übrigen Forderungen von TCHF 82 betreffen insbesondere Vorauszahlungen an Lieferanten sowie Forderungen gegenüber der Krankentaggeldversicherung und der Familienausgleichskasse.

III Aktive Rechnungsabgrenzungen

in TCHF per	31.12.2020	31.12.2019
Aktive Rechnungsabgrenzungen	311	260
Total Aktive Rechnungsabgrenzungen	**311**	**260**

Diese Position beinhaltet Dienstleistungen, welche im Jahr 2020 erbracht worden sind und im Jahr 2021 in Rechnung gestellt werden.

IV Sachanlagen

in TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Mobilien	0	0
Maschinen und Geräte	0	0
Büromaschinen	0	0
Fahrzeuge	0	0
EDV-Hardware	0	0
EDV-Software	0	102
Parkplatzanlage	0	0
Total Sachanlagen	**0**	**102**

Die Anschaffung eines materiellen Vermögensgegenstands wird bei einem Anschaffungswert von über TCHF 5 als Sachanlage in die Anlagebuchhaltung aufgenommen, alle Vermögensgegenstände mit einem tieferen Anschaffungswert werden direkt dem Aufwand belastet.

Die Abnahme von TCHF 102 ist ausschliesslich auf die vorgenommene Abschreibung zurückzuführen. Das Anlagevermögen ist nun vollständig abgeschrieben.

Anlagespiegel in TCHF	Mobilien	Maschinen und Geräte	Büro-maschinen	Fahr-zeuge	EDV-Hard-ware	EDV-Soft-ware	Park-platz-anlage	Total Sach-anlagen
ANSCHAFFUNGS-KOSTEN								
Stand per 01.01.2019	**26**	**17**	**23**	**11**	**467**	**996**	**92**	**1 632**
Zugänge	0	0	0	0	0	0	0	0
Abgänge	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.2019	**26**	**17**	**23**	**11**	**467**	**996**	**92**	**1 632**
Stand per 01.01.2020	**26**	**17**	**23**	**11**	**467**	**996**	**92**	**1 632**
Zugänge	0	0	0	0	0	0	0	0
Abgänge	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.2020	**26**	**17**	**23**	**11**	**467**	**996**	**92**	**1 632**
KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN								
Stand per 01.01.2019	**26**	**17**	**23**	**11**	**467**	**650**	**92**	**1 286**
Zugänge	0	0	0	0	0	244	0	244
Abgänge	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.2019	**26**	**17**	**23**	**11**	**467**	**894**	**92**	**1 530**
Stand per 01.01.2020	**26**	**17**	**23**	**11**	**467**	**894**	**92**	**1 530**
Zugänge	0	0	0	0	0	102	0	102
Abgänge	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.2020	**26**	**17**	**23**	**11**	**467**	**996**	**92**	**1 632**
Nettobuchwert per 31.12.2020	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

V Laufende Verbindlichkeiten

in TCHF per	31.12.2020	31.12.2019
Verbindlichkeiten Inland	1 045	858
Verbindlichkeiten Ausland	19	6
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen und MWST	1 335	649
Total laufende Verbindlichkeiten	**2 399**	**1 513**

Die Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen und MWST betragen TCHF 1335. In diesem Betrag sind auch die Verbindlichkeiten gegenüber der Pensionskasse und der AHV-Ausgleichskasse enthalten, welche sich insgesamt auf TCHF 1232 belaufen und im Januar 2021 bezahlt worden sind.

VI Passive Rechnungsabgrenzungen

in TCHF per	31.12.2020	31.12.2019
Abgrenzungen für externe Lehrbeauftragte	530	527
Erlösabgrenzungen	1 217	980
Diverse passive Rechnungsabgrenzungen	613	1 026
Total Passive Rechnungsabgrenzungen	**2 360**	**2 533**

Die Abgrenzungen für die externen Lehrbeauftragten bewegen sich im Rahmen des Vorjahres. Die Zunahme bei den Erlösabgrenzungen begründet sich damit, dass die im Jahr 2020 ausgestellten Rechnungen, welche das Jahr 2021 betreffen, höher als im Vorjahr ausgefallen sind. Die Abnahme bei den «diversen passiven Rechnungsabgrenzungen» begründet sich einerseits damit, dass die Kreditorenrechnungen, welche das Jahr 2020 betreffen, grösstenteils rechtzeitig eingegangen sind und sich die Verpflichtungen im Zusammenhang mit Personalmutationen reduziert haben. Andererseits beinhaltet diese Position die Abgrenzung der Rückzahlung von TCHF 333 des Finanzierungsbeitrags des Bundes. Aufgrund des Jahresergebnisses 2019 wurde die maximale Reservenhöhe von 10 Prozent des operativen Ertrags gemäss Budget (EHB-Verordnung; SR 412.106.1) überschritten.

VII Rückstellungen

in TCHF per	31.12.2020	31.12.2019
Rückstellung für Gleitzeit und Ferien	1 671	1 214
Total Rückstellungen	**1 671**	**1 214**

Für am Jahresende aufgelaufene, aber noch nicht bezogene Ferienguthaben, Ruhetage sowie noch nicht bezogene Gleitzeit, Überzeit und andere Zeitguthaben wie Treueprämien werden Ende Jahr Rückstellungen gebildet. Im Berichtsjahr mussten zusätzliche Rückstellungen im Betrag von TCHF 457 gebildet werden. Das steht einerseits im Zusammenhang mit ressourcenintensiven strategischen Projekten wie trans:formation (Digitalisierung), Akkreditierung, EHB-Personalverordnung und EHB-Gesetz. Andererseits ist die Erhöhung der Rückstellungen auf die Zusatzleistungen aufgrund der Covid-19-Pandemie (u. a. Umstellung von Präsenz- auf digitalen Fernunterricht) zurückzuführen.

5.5 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

VIII Einnahmen aus Dienstleistungen und Forschungsprojekten

in TCHF	2020	2019
Dienstleistungen und Drittmittel Sparte Forschung & Entwicklung	1 880	1 611
Dienstleistungen Sparte Weiterbildung	146	257
Dienstleistungen Sparte Ausbildung	289	302
Dienstleistungen Zentrum für Berufsentwicklung	503	745
Dienstleistungen Direktion	200	394
Dienstleistungen Sparte Services	30	31
Total Einnahmen aus Dienstleistungen und Forschungsprojekten	**3 048**	**3 340**

Die Einnahmen aus Dienstleistungen und Forschungsprojekten belaufen sich auf TCHF 3048 und liegen damit TCHF 292 unter dem Wert des Vorjahres. Der Hauptgrund für die tieferen Einnahmen ist die Covid-19-Pandemie. Es wurden verschiedene Dienstleistungen und Lehrgänge digital angeboten. Trotz dieser Massnahme mussten geplante Aufträge auf die Jahre 2021 und 2022 verschoben werden. Bei den Sparten Zentrum für Berufsentwicklung und Weiterbildung haben die Organisationen der Arbeitswelt und die Berufsfachschulen wegen Covid-19 ihre Prioritäten neu gesetzt. Bei der Sparte Direktion konnten die internationalen Projekte nicht wie vorgesehen durchgeführt werden. Hingegen konnten bei der Sparte Forschung & Entwicklung mehr Drittmittel, insbesondere SNF-Projekte, eingeworben werden.

IX Einnahmen aus Gebühren

in TCHF	2020	2019
Gebühren Sparte Ausbildung	1 423	1 410
Gebühren Sparte Weiterbildung	1 864	1 966
Gebühren Zentrum für Berufsentwicklung	0	0
Diverse Gebühreneinnahmen	7	151
Total Einnahmen aus Gebühren	**3 294**	**3 527**

Die Einnahmen aus Gebühren liegen TCHF 233 unter dem Wert des Vorjahres. Bei der Sparte Weiterbildung konnten die meisten Testatkurse wegen Covid-19 nicht durchgeführt werden. Zudem mussten bei der Sparte Direktion (in Position «Diverse Gebühreneinnahmen» enthalten) die geplanten Programme der Swiss International VET Academy abgesagt werden.

X Betriebsbeitrag des Bundes

in TCHF	2020	2019
Betriebsbeitrag Bund	37 441	37 429
Betriebsbeitrag Bund für die Unterbringung des EHB	4 544	4 544
Total Betriebsbeitrag des Bundes	**41 985**	**41 973**

Auf Basis des Bundesgesetzes über die Berufsbildung vom 13.12.2002 (Berufsbildungsgesetz BBG; SR 412.10), Art. 48, und der EHB-Verordnung vom 14.09.2005 (SR 412.106.1), Art. 29 Abs. 1 Bst. a, leistet der Bund Finanzierungsbeiträge zur Erfüllung der Aufgaben des EHB. Aufgrund der gleichen gesetzlichen Grundlage leistet er zusätzlich einen Beitrag an die Unterbringung (Mietkosten) des EHB.

Der Betriebsbeitrag des Bundes bewegt sich insgesamt auf dem Niveau des Vorjahres.

XI Personalaufwand

in TCHF	2020	2019
Löhne	27 988	26 198
Externe Lehrbeauftragte / Projektpartner	3 923	4 105
Sozialversicherungsaufwand	6 809	6 396
Personalspesen	372	677
Übriger Personalaufwand	557	551
Total Personalaufwand	**39 649**	**37 927**

Der Personalaufwand liegt TCHF 1722 über dem Vorjahreswert. Die Zunahme bei den Löhnen begründet sich einerseits mit den individuellen Lohnerhöhungen und der Teuerung und andererseits mit den zusätzlichen Kosten infolge des höheren Personalbestands sowie dem notwendigen Rückstellungsbedarf für Ferien- und Gleitzeitguthaben. Der Personalbestand (Endbestand) des EHB erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 12 Stellen auf 188 Vollzeitstellen. Bei der Zunahme handelt es sich grösstenteils um befristete Stellen, die im Zusammenhang mit den ressourcenintensiven strategischen Projekten trans:formation (Digitalisierung) und Akkreditierung stehen. Die tieferen Kosten für externe Lehrbeauftragte bzw. Projektpartner stehen in Zusammenhang mit den tieferen Einnahmen (Covid-19). Die Zunahme beim Sozialversicherungsaufwand begründet sich insbesondere mit dem erhöhten Personalbestand und den damit verbundenen Mehrkosten. Die tieferen Personalspesen erklären sich mit der verminderten Reisetätigkeit aufgrund der Covid-19-Pandemie.

XII Liegenschaftsaufwand

in TCHF	2020	2019
Miete inkl. Nebenkosten in Lausanne, Lugano und Zollikofen	4 162	4 190
Miete für übrige Kurslokalitäten	304	355
Unterhalt und Pflege der Mietobjekte	492	432
Total Liegenschaftsaufwand	**4 958**	**4 977**

Der Liegenschaftsaufwand liegt TCHF 19 unter dem Wert des Vorjahres. Die tieferen Mietkosten erklären sich mit der Rückerstattung von Nebenkosten. Der Rückgang bei den Mietkosten für externe Kurslokalitäten ist mit dem Wegfall von extern durchgeführten Kursen begründet. Hingegen fielen höhere Kosten für Unterhalts-, Wartungs- und Inspektionsarbeiten an.

XIII Verwaltungsaufwand

in TCHF	2020	2019
Telefon und Datenkommunikation	308	247
Drucksachen und Publikationen	217	244
Mobiliar, Büromaterial und Bürotechnik	106	177
Posttaxen	54	65
Übriger Verwaltungsaufwand	60	66
Kopieraufwand	42	57
Total Verwaltungsaufwand	**787**	**856**

Der Verwaltungsaufwand liegt TCHF 69 unter dem Vorjahreswert. Die Mehrkosten bei der Position «Telefon- und Datenkommunikation» sind auf die erhöhten Benutzungskosten für die Module SWITCH aufgrund der Covid-19-Situation zurückzuführen. Hingegen konnten die Kosten für Druckmaterial, Mobiliar sowie Büromaterial reduziert werden.

XIV Informatikaufwand

in TCHF	2020	2019
Hardware	852	107
Leasing	41	35
Software, Lizenzen und Hosting	648	598
Dienstleistungen und Projekte	644	662
Total Informatikaufwand	**2 185**	**1 402**

Der Informatikaufwand liegt insgesamt TCHF 783 über dem Wert des Vorjahres. Die Mehrkosten bei der Position «Hardware» begründen sich mit der Ersatzbeschaffung von Notebooks (Ende der Lebensdauer nach 5 Jahren). Durch die Umstellung auf Homeoffice (Covid-19) mussten zusätzliche Anschaffungen bei der Hardware (Erweiterung Netzwerk-Security-Infrastruktur, Bildschirme, Tastaturen, Kopfhörer) und bei der Position «Software, Lizenzen und Hosting» zusätzliche Lizenzen (SWITCH, Zoom, M365 u. a.) getätigt werden.

XV Finanzerfolg

in TCHF	2020	2019
Kurserfolg	0	0
Bankzinsen	7	7
Total Finanzerfolg	**7**	**7**

5.6 Allgemeine Anmerkungen

Die Kosten für die Revisionsstelle (BDO, Bern) beliefen sich im Berichtsjahr auf TCHF 25 (Vorjahr: TCHF 18).

Leasingverpflichtungen

in TCHF per	31.12.2020	31.12.2019
Leasingverpflichtungen bis 1 Jahr	5	5
Leasingverpflichtungen ab 1 bis 5 Jahren	0	0
Leasingverpflichtungen in mehr als 5 Jahren	0	0
Total operative Leasingverpflichtungen	**0**	**5**
Leasingaufwand in der laufenden Berichtsperiode	**5**	**30**

Es bestehen keine Leasingverbindlichkeiten mehr.

Solidarhaftung
Zusammen mit den Universitäten Genf und Lausanne und der Pädagogischen Hochschule Waadt betreibt das EHB das Weiterbildungsprogramm «fordif». Aus dieser Partnerschaft könnte eine allfällige Solidarhaftung entstehen.

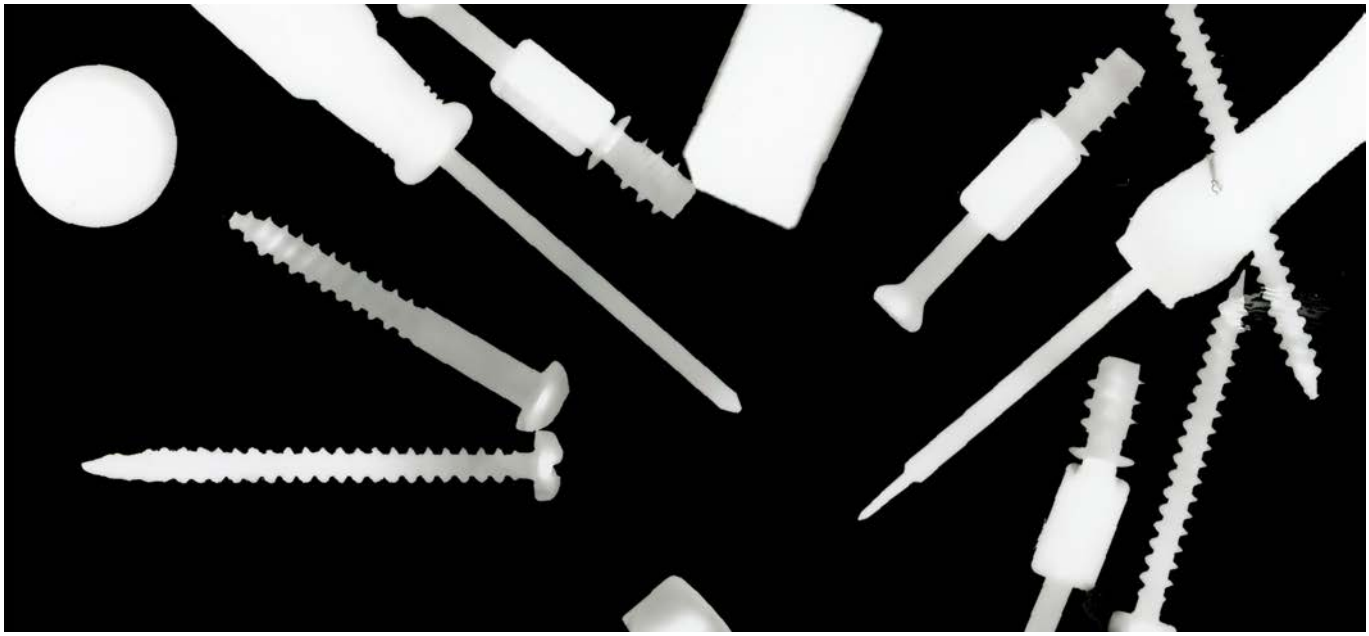
Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
Seit dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2020 beeinflussen.

Zollikofen, 30. März 2021

Adrian Wüthrich Präsident EHB-Rat	Barbara Fontanellaz Leiterin Services a. i.

RISIKOBEURTEILUNG

Durchführung einer Risikobeurteilung
Der EHB-Rat und die Hochschulleitung haben die Risiken, welche einen Einfluss auf die Beurteilung der Jahresrechnung des EHB haben könnten, systematisch erhoben und anhand von Schadensausmass und Eintrittswahrscheinlichkeit bei ausgewählten Risiken bewertet. Auf Basis der jährlich aktualisierten Risikoübersicht werden die wichtigsten Risiken entsprechend ihres Risikopotenzials systematisch bearbeitet und soweit wie möglich eliminiert oder reduziert.



© EHB/Rolens Vaney (Originalbild)

Revisionsbericht

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Bericht der Revisionsstelle
An den EHB-Rat des Eidgenössischen Hochschulinstituts für Berufsbildung EHB, Zollikofen

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung
Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung des Eidgenössischen Hochschulinstituts für Berufsbildung EHB bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Veränderung des Eigenkapitals und Anhang für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des EHB-Rates
Der EHB-Rat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften sowie der EHB-Verordnung, dem Finanzhaushaltsgesetz (FHG) und der Finanzhaushaltsverordnung (FHV) verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der EHB-Rat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle
Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden

Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

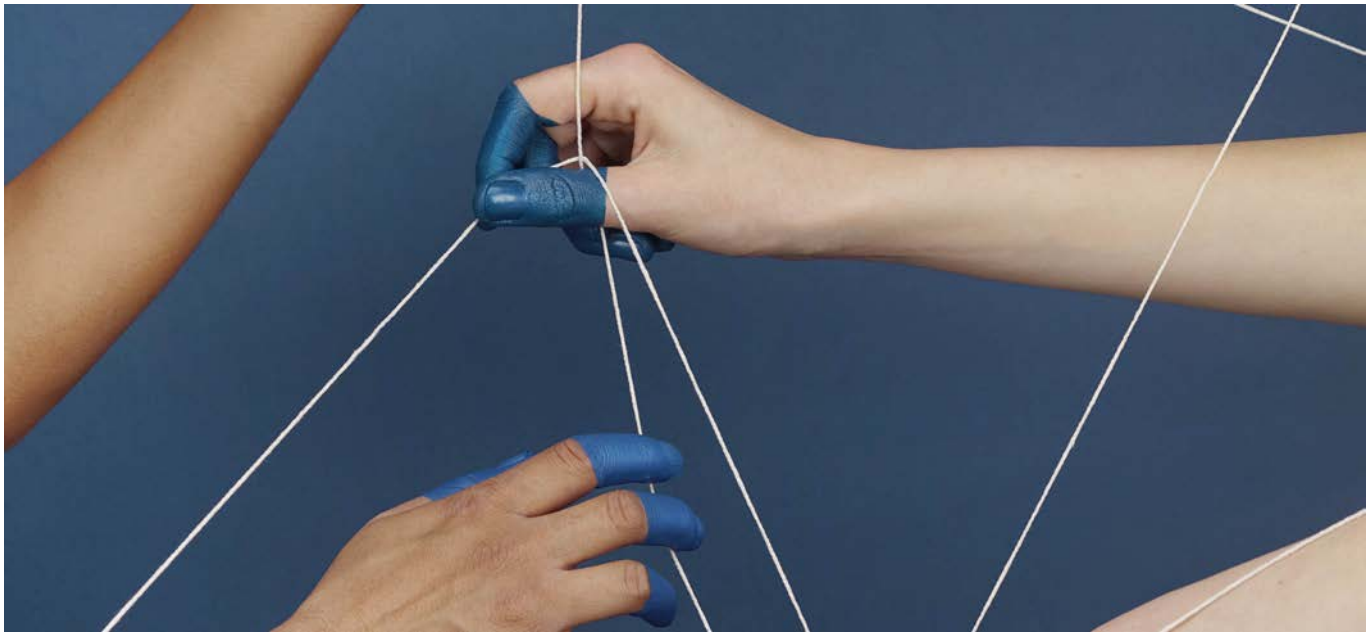
Prüfungsurteil
Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz sowie der EHB-Verordnung, dem Finanzhaushaltsgesetz (FHG) und der Finanzhaushaltsverordnung (FHV).

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften
Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des EHB-Rates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert. Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 30. März 2021
BDO AG

ppa. Stefan Schmied Leitender Revisor Zugelassener Revisionsexperte	ppa. Fabian Mollet Zugelassener Revisionsexperte



© EHB/Sara de Brito Faustino und Lola Pecharman (Originalbild)

Projektliste

Projekte Forschung & Entwicklung

Nationale Spartenleitung Forschung & Entwicklung

Grundlagen zum Umgang mit digitalen Lehr- und Lernformen im Rahmen von Anerkennungsverfahren von Bildungsgängen
Dr. Sonja Engelage
01.11.2019–31.08.2020

Institutioneller Wandel in der Schweizerischen Berufsbildung: Strukturen und Institutionalisierungsarbeit der Organisationen der Arbeitswelt
Alexandra Strebel
01.09.2015–31.08.2020

GOVPET: Governance in Vocational and Professional Education and Training
Prof. Dr. Carmen Baumeler
01.07.2015–31.12.2020

Forschungsschwerpunkt 1 – Lehren und Lernen in der Berufsbildung

Sviluppo della piattaforma internet e-LLD (Lern- und Leistungsdokumentation) per apprendisti cuochi
Prof. Dr. Alberto Cattaneo
31.01.2015–31.01.2023

Digital transformation in Swiss vocational schools. Facilitating and hindering factors in the digitization process of vocational schools
Chiara Antonietti
01.08.2020–31.07.2024

Effects of video annotation on learning and professional development
Alessia Evi-Colombo
01.03.2017–28.02.2021

Visual languages, annotations and observation in vocational professions and education
Alessia Eletta Coppi
15.07.2017–30.06.2021

ViSuAl: Video supported collaborative learning: bridging school and practice
Prof. Dr. Alberto Cattaneo
01.01.2018–31.12.2020

STILLLearning – Innovative training solutions for learning at work in disruptive industries
Prof. Dr. Alberto Cattaneo
01.10.2020–30.09.2022

Dual-T (3. Phase B): Technology-Enhanced modular Learning Journal System (TELJS) for an orchestrated Erfahrraum
Prof. Dr. Alberto Cattaneo
01.01.2017–30.06.2021

Compétence numérique des enseignant-e-s de formation professionelle
Prof. Dr. Alberto Cattaneo
01.01.2020–31.07.2022

DigiTrasII: Digital transformation in upper secondary schools. Identifying directions and key factors for technology-related school development
Prof. Dr. Alberto Cattaneo
01.08.2020–31.07.2024

Qualité de la formation professionnelle, tensions de rôle et conséquences chez les apprenti-e-s
Matilde Wenger
01.07.2020–31.01.2022

Définir la qualité de la formation professionnelle : une analyse entre conceptions d'acteurs du terrain et institutionnels
Florinda Sauli
01.02.2019–30.06.2022

La qualité de la formation professionnelle initiale : comment les acteurs de la formation la conçoivent-ils?
Prof. Dr. Jean-Louis Berger
01.02.2018–01.02.2021

Dimensionen von Lernkulturen: Fallstudien zu beruflichem Lernen in innovativen Unternehmen
Prof. Dr. Antje Barabasch
01.03.2018–31.12.2021

Transversale Kompetenzen von Bankfachspezialisten fördern
Prof. Dr. Antje Barabasch
19.06.2020–31.12.2022

Neue Lernkultur und sich verändernde Rolle der Berufsschullehrperson im Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung
Prof. Dr. Antje Barabasch, Anna Keller
01.01.2017–30.06.2021

Berufsfelddidaktik in der Schweiz: Aufbau der wissenschaftlichen Kompetenzen
Prof. Dr. Antje Barabasch, Prof. Dr. Carmen Baumeler
01.01.2017–31.12.2020

Forschungsschwerpunkt 2 – Integration in die Berufsbildung und den Arbeitsmarkt

AGORA – In the heart of apprenticeship: when a large audience experiences training in a company
Prof. Dr. Nadia Lamamra
01.06.2019–31.05.2021

Bilan et perspectives du système de surveillance et accompagnement de l'apprentissage et du rôle des commissaires professionnels
Prof. Dr. Isabelle Caprani, Dr. Kerstin Duemmler
01.09.2020–30.04.2021

Négociation des identités professionnelles: Apprenti-e-s en commerce de détail, automatisation et maçonnerie
Prof. Dr. Isabelle Caprani, Dr. Kerstin Duemmler
01.01.2018–31.10.2021

Anrechnungspraxis von Bildungsleistungen an höheren Fachschulen
Prof. Dr. Carmen Baumeler, Dr. Deli Salini, Dr. Patrizia Salzmann
15.10.2019–15.10.2020

Auslegeordnung «Anrechnung von Bildungsleistungen in der beruflichen Grundbildung»
Dr. Sandrine Cortessis, Dr. Deli Salini, Dr. Patrizia Salzmann
19.11.2019–31.12.2020

RE-CARE
Dr. Deli Salini
01.08.2020–31.07.2021

Digitalization and transmission of clinical information in nursing: implications and perspectives (digi-care)
Dr. Deli Salini, Dr. Patrizia Salzmann, Prof. Dr. Ines Trede
01.10.2020–31.10.2023

Forschungsschwerpunkt 3 – Steuerung der Berufsbildung

Skills der Zukunft für die Assekuranz. Studie für den Schweizerischen Versicherungsverband (SVV)
Prof. Dr. Ursula Scharnhorst, Prof. Dr. Jürg Schweri
03.11.2020–25.02.2021

Studie zum Wert von Ausbildungen auf dem Schweizer Arbeitsmarkt
Dr. Andreas Kuhn, Prof. Dr. Jürg Schweri
17.08.2020–31.05.2021

4. Kosten-Nutzen-Erhebung der beruflichen Grundbildung aus Sicht der Betriebe (KNBB) – Dritte Ergänzung zur Offerte WTO-Ausschreibung 127290
Alexander Gehret, Prof. Dr. Jürg Schweri
01.08.2019–31.03.2020

Drei Beiträge in angewandter Mikroökonomie mit einem Fokus auf die Berufsbildung
Manuel Aepli
01.01.2018–30.01.2020

The role of training firms for apprentices' transition to tertiary education and work — a longitudinal study
Prof. Dr. Jürg Schweri
01.09.2020–31.08.2024

Die Rolle der Ausgestaltung der beruflichen Grundbildung für den frühen Berufsverlauf
Miriam Groenning
01.04.2019–01.03.2021

Le développement de la formation professionnelle à Genève et Bâle-Ville dans les années 1950–1980
Jackie Rosa Vorpe
01.10.2018–30.09.2021

Die höhere Berufsbildung in der Schweiz – Chancen und Perspektiven
Fabian Sander
02.09.2015–31.08.2020

The role of vocational specificity and skill demand in explaining long-term labour market outcomes of people with VET
Prof. Dr. Irene Kriesi
01.05.2019–30.04.2022

L'évolution de la formation professionnelle en Suisse entre cadre fédéral et différences cantonales. Les années charnières de 1950 à 1970
Dr. Lorenzo Bonoli
01.10.2018–30.09.2021

Der Übergang vom konventionellen Unterricht zum Fernunterricht in der höheren Berufsbildung
Prof. Dr. Ines Trede
10.08.2020–31.01.2021

Übertrittsquote FaGe–HF Pflege, Kanton Bern. Situations- und Bedarfsanalyse in den Betrieben
Prof. Dr. Ines Trede
01.11.2019–30.11.2020

Bürokratieabbau in den Lehrbetrieben (BB2030)
Prof. Dr. Ines Trede
08.11.2019–31.03.2021

Befragung der Lernenden FaGe, Studie im Auftrag der OdA Gesundheit Bern
Prof. Dr. Ines Trede
28.05.2020–31.07.2020

Abschlüsse Pflege und Betreuung
Barbara Petrini, Prof. Dr. Ines Trede
01.08.2020–31.12.2022

Teilprojekt EHB im Standortprojekt ZHAW «Berufskarrieren und Berufsverbleib Gesundheitsberufe» (Strategie Fachkräftemangel in den Gesundheitsberufen)
Prof. Dr. Ines Trede
01.01.2019–31.12.2020

Berufsmaturität: Karrierewege und Perspektiven
Prof. Dr. Ines Trede
10.01.2020–31.03.2021

Evaluation

Check-up Distance Learning
Prof. Dr. Lars Balzer
15.04.2020–30.06.2021

Evaluation des Projekts «LIFT Züri»
Prof. Dr. Lars Balzer, Ellen Laupper
01.06.2020–30.11.2021

Evaluation Projekt Friendly Workspace Apprentice
Prof. Dr. Lars Balzer, Dr. Véronique Eicher
01.12.2019–31.12.2022

Externe Evaluation des Projekts «n47e8» des Bildungszentrums Limmattal
Prof. Dr. Lars Balzer, Dr. Véronique Eicher
01.07.2019–30.09.2022

Wissenschaftliche Begleitung des Projekts «Kochtalentklasse» der Allgemeinen Berufsschule Zürich ABZ
Prof. Dr. Lars Balzer, Dr. Véronique Eicher
01.02.2018–31.12.2020

Bedarfserhebung zu Beratungsangeboten in der beruflichen Grundbildung im Kanton Zürich
Prof. Dr. Lars Balzer, Dr. Marlise Kammermann
01.12.2019–30.09.2020

Evaluation dans le canton de Vaud 2019–2021, Projet LIFT
Dr. Véronique Eicher
01.06.2020–31.12.2021

Unterstützung der Solothurner Spitäler AG bei der Evaluation des Pilots des neuen Bildungskonzepts Berufsbildung Pflege
Prof. Dr. Lars Balzer
01.08.2020–31.07.2021

Evaluation im Rahmen des Reformprozesses Versicherungsfachfrau/-mann mit eidg. Fachausweis des Berufsbildungsverbandes Versicherungswirtschaft VBV/AFA
Prof. Dr. Lars Balzer
01.08.2020–30.06.2021

Evaluation des Programms «Jugendprojekt LIFT»
Prof. Dr. Lars Balzer, Dr. Sara Hutchison, Dr. Véronique Eicher
09.05.2016–31.12.2021

Projektbegleitung Informatik 4.0, GIBB Bern
Prof. Dr. Lars Balzer
01.02.2018–31.12.2020

Entwicklungspfade mit LIFT
Dr. Sara Hutchison, Prof. Dr. Lars Balzer
01.07.2020–31.12.2022

Wie beeinflussen psychologische Faktoren das Ausfüllverhalten bei «geräteübergreifenden» Online-Befragungen und wie hängen sie mit der Datenqualität zusammen?
Ellen Laupper
01.08.2019–31.07.2022

© EHB/Loris Theurillat und Pierre Daendliker (Originalbild)

Publikationsliste

Publikationen

Zeitschriftenartikel mit externen Gutachten (peer review)

Aprea C., & Sappa V. (2020). Individual Conceptions of Vocational Learning and Teaching across Learning Sites in the Swiss Context. Manifestation and Associations with Occupational Field and Role of Actors, *Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik (ZBW),* 29, 165-183.

Aprea C., Sappa V., & Tenberg, R. (2020). Connectivity and Integrative Competence Development in Vocational and Professional Education and Training. An Introduction to the Special Issue, *Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik (ZBW),* 29, 13-16.

Barabasch, A. (2020). Editorial. Creativity and Art-based Learning. *Journal of Adult and Continuing Education,* 26(1), 3-5.

Barabasch, A., & Keller, A. (2020). Innovative Learning Cultures in VET – 'I generate my own projects'. *Journal of Vocational Education and Training,* 72(4), 536-554.

Bosset, I., Duc, B., & Lamamra, N. (2020). La formation professionnelle en Suisse: des limites révélées par les résiliations de contrat d'apprentissage. *Formation emploi,* 149, 39-60.

Caruso, V., Cattaneo, A., & Gurtner, J.-L. (2020). Exploring the Potential of Learning Documentation as a Boundary Object in the Swiss Vocational Education and Training System. *Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik – Beihefte,* Band 29, 213-232.

Cattaneo, A. A. P., Boldrini, E., & Lubinu, F. (2020). "Take a Look at This!". Video Annotation as a Means to Foster Evidence-based and Reflective External and Self-given Feedback: A Preliminary Study in Operation Room Technician Training. *Nurse Education and Practice,* 44(102770).

Cattaneo, A., & Motta, E. (2020). "I reflect, therefore I am… a good professional". On the Relationship between Reflection-on-action, Reflection-in-action and Professional Performance in Vocational Education. *Vocations and Learning,* 1-20.

Da Costa Cabral, F., Gremion, C., & Roblez, A. (2020). Évaluation formatrice, rythmes et travail de groupes à distance. *Évaluer - Journal international de recherche en éducation et formation (e-JIREF),* Numéro Hors-série, 77-84.

Duc, B., Lamamra, N., & Besozzi, R. (2020). Les formateurs et formatrices en entreprise : impact de leur posture sur les formes de socialisation professionnelle des apprenti-e-s. *Formation Emploi,* 150, 167-188.

Duemmler, K., Caprani, I., & Felder, A. (2020). The Challenge of Occupational Prestige for Occupational Identities: Comparing Bricklaying and Automation Technology Apprentices in Switzerland. *Vocations and Learning,* 13(3), 369–388.

Emmenegger, P., Graf, L., & Strebel, A. (2020). Social Versus Liberal Collective Skill Formation Systems? A Comparative-historical Analysis of the Role of Trade Unions in German and Swiss VET. *European Journal of Industrial Relations,* 26(3), 263-278.

Evi-Colombo, A., Cattaneo, A., & Bétrancourt, M. (2020). Technical and Pedagogical Affordances of Video Annotation: A Literature Review. *Journal of Educational Multimedia and Hypermedia,* 29(3), 193-226.

Felder, A. (2020). Dynamiques identitaires et sens d'un projet de formation au cours de la procédure d'asile. *L'orientation scolaire et professionnelle,* 49(3), 459-480.

Felder, A., Duemmler, K., & Caprani, I. (2020). Restrictive and Expansive Participation in Companies' Activities: A Case Study of Bricklaying and Automation Technology Apprentices in Switzerland. *Journal of Education and Work,* 1-14.

Flandin, S., Salini, D., Drakos, A., & Poizat, G. (2020). Conceção de formações que facilitem o surgimento de novos significados face a acontecimentos inéditos e críticos. *Laboreal,* 16(2), online.

Fritz, A., Long, C., Herzog, M., Balzer, L., Ehlert, A., & Henning, E. (2020). Mismatch of the South African Foundation Phase Curriculum Demands and Learners' Current Knowledge. African Journal of Research in Mathematics, *Science and Technology Education,* 24(1), 10-20.

Gremion, C., Perriard, L., & Schussele, F. (2020). La liberté spatiotemporelle comme facteur d'engagement des étudiants? Étude de deux cas (peut être pas si uniques). *Revue Internationale des Technologies en Pédagogie Universitaire (RITPU),* 17(3), 25-31.

Grønning, M., Kriesi, I. & Sacchi, S. (2020). Skill Specificity of Upper-Secondary Training Occupations and the Gender Pay Gap. *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie,* 72: 291–315.

Grønning, M., Kriesi, I., & Sacchi, S. (2020). Income During the Early Career: Do Institutional Characteristics of Training Occupations Matter? Research in Social Stratification and Mobility, 67(June 2020), 100495. Grønning, M., Kriesi, I., & Sacchi, S. (2020). Income During the Early Career: Do Institutional Characteristics of Training Occupations Matter? *Research in Social Stratification and Mobility,* 67. [online]

Gross, V., Berger, J.-L., Wenger, M., & Sauli, F. (2020). Motivating Styles in Dual Initial Vocational Education and Training: Apprentices' Perceptions of Autonomy Support and Control. *Journal of Vocational, Adult and Continuing Education and Training (JOVACET),* 3(1), 67-88.

Keller, A., Zirkle, C., & Barabasch, A. (2020). Focal Points of Vocational Education and Training: A Comparison of VET Teacher Education in the USA and Switzerland. *Vocational and Technical Education,* 16, 62-71.

Kim, K. G., Oertel, C., Dobricki, M., Olsen, J. K., Coppi, A. E., Cattaneo, A., & Dillenbourg, P. (2020). Using Immersive Virtual Reality to Support Designing Skills in Vocational Education. *British Journal of Educational Technology,* 51(6), 2199-2213.

Kuhn, A. (2020). The Individual (Mis-)Perception of Wage Inequality: Measurement, Correlates and Implications. *Empirical Economics,* 59, 2039-2069.

Kuhn, A., Staubli, S., Wuellrich, J.-P., & Zweimüller, J. (2020). Fatal Attraction? Extended Unemployment Benefits, Labor Force Exits, and Mortality. *Journal of Public Economics,* 191(104087).

Lamamra, N., & Duc, B. (2020). Les lendemains qui chantent de la formation professionnelle suisse. *Images du Travail, Travail des Images,* 9

Laupper, E., Balzer, L., & Berger, J.-L. (2020). Online vs. Offline Course Evaluation Revisited: Testing the Invariance of a Course Evaluation Questionnaire Using a Multigroup Confirmatory Factor Analysis Framework. *Educational Assessment, Evaluation and Accountability,* 32, 481–498.

McKay, L., & Sappa, V. (2020). Harnessing Creativity Through Arts-based Research to Support Teachers' Identity Development. *Journal of Adult and Continuing Education,* 26(1), 25-42.

Moreau, G., Pierrel, A., Lamamra, N., & Duc, B. (2020). Images de l'apprentissage, apprentissage du mirage ? *Images du Travail, Travail des Images,* 9

Mota Stroppolo, K., & Gremion, G. (2020). Évaluer à distance la pratique d'un enseignement à distance : une étude de cas. *Évaluer - Journal international de recherche en éducation et formation (e-JIREF),* Numéro Hors-série, 193-200.

Perriard, L., & Gremion, C. (2020). Évaluer un geste : lorsque la distance rend l'évaluation formatrice. *Évaluer - Journal international de recherche en éducation et formation (e-JIREF),* Numéro Hors-série, 207-214.

Rérat, O., & Berger, J.-L. (2020). Influence d'une intervention métacognitive sur le processus de révision de productions écrites d'élèves en formation professionnelle initiale. *La recherche en éducation,* 20, 1-25.

Roblez, A., Biancarelli, L., & Gremion, C. (2020). Dialogue transdisciplinaire sur l'évaluation en temps de crise - Critiques et Perspectives. *Évaluer - Journal international de recherche en éducation et formation (e-JIREF),* Numéro Hors-série, 237-243.

Sappa, V., & Barabasch, A. (2020). Forum-Theatre Technique to Foster Creative and Active Problem Solving: A Resilience-Building Intervention Among In-Service Teachers. *Journal of Adult and Continuing Education,* 26(1), 43-60.

Schaffert, R., Trede, I., & Robin, D. (2020). Unklare Rollen bei neuen Berufen und Ausbildungen im Pflegebereich beeinträchtigen die Zufriedenheit. *Pädagogik der Gesundheitsberufe,* 7(1), 67-75.

Scharnhorst, U., & Kammermann, M. (2020). Who is Included in VET, Who Not? *Education + Training,* 62(6), 645-658.

Schweri, J., Eymann, A., & Aepli, M. (2020). Horizontal Mismatch and Vocational Education. *Applied Economics,* 52(32), 3464-3478.

Wenger, M., & Fassa, F. (2020). Formation professionnelle en Suisse romande : l'impact des représentations des enseignant·e·s sur les inégalités genrées. *Formation emploi,* 150, 97-121.

Buchbeiträge

Barton, G., McKay, L., Garvis, S., & Sappa V. (2020). Introduction: Defining and Theorising Key Concepts of Resilience and Well-Being and Arts-Based Research. In L. McKay, G. Barton, S. Garvis, & V. Sappa (Eds.), *Arts-Based Research, Resilience and Well-being Across the Lifespan* (pp. 1-12). Cham: Palgrave Macmillan.

Boldrini, E. (2020). Video Annotations to Support Feedback on Teaching Practice and Teachers' Reflective Capacity. In E. Burns & M. Koskinen (Eds.), *Video-Supported Collaborative Learning. Teacher's Manual* (pp. 35-40). Jyväskylä: JAMK University of Applied Sciences.

Figari, G., & Gremion, C. (2020). Vers une évaluation dialogique ? Dans N. Younès, C. Gremion, & E. Sylvestre (Eds.), *Evaluations, sources de synergies* (pp. 250-267). Neuchâtel: Presses de l'ADMEE.

Gremion, C. (2020). "Accompaniment" and/or Guiding to Support Professionalism: Ways of Overcoming the Paradox. In C. Pélissier (Ed.), *Support in Education* (pp. 27-50). London: ISTE Editions.

Gremion, C. (2020). Accompagner et/ou guider pour aider à la professionnalisation : Des pistes pour dépasser le paradoxe. Dans C. Pélissier (Éd.), *Notion d'aide en éducation* (pp. 33-56). Londres: ISTE Editions.

Younés, N., Sylvestre, E., & Gremion, C. (2020). Evaluations, sources de synergies ? Entre normalisation, contrôle et développement formatif. Dans N. Younés, C. Gremion, & E. Sylvestre (dir.), *Evaluations, sources de synergies* (pp. 15-28). Neuchâtel: Presses de l'ADMEE.

Sappa V., & Barabasch, A. (2020). Empowering In-Service Teachers: A Resilience-Building Intervention Based on the Forum Theatre Technique. In L. McKay, G. Barton, S. Garvis, & V. Sappa (Eds.), *Arts-Based Research, Resilience and Well-being Across the Lifespan* (pp. 147-167). Cham: Palgrave Macmillan.

Reutlinger, C., & Fontanellaz, B. (2020). Hoffnung durch Öffnung in der Schliessung – die neue Herausforderung ist die alte. Reflexionen zum Beitrag von Peter Sommerfeld. In S. Paulus, C. Reutlinger, E. Spiroudis, S. Stiehler, S. Hartmann, & S. Makowka (Hrsg.), *Mechanismen der Sozialen Frage* (Band 8, S. 101-104). Berlin: Frank & Timme.

Reutlinger, C., & Fontanellaz, B. (2020). Sind in einer mechanistischen Welt soziale Alternativen jenseits vorgegebener Gesetzmässigkeiten überhaupt denkbar? Reflexionen zum Beitrag von Stefan Paulus. In S. Paulus, C. Reutlinger, E. Spiroudis, S. Stiehler, S. Hartmann, & S. Makowka (Hrsg.), *Mechanismen der Sozialen Frage* (Band 8, S. 117-120). Berlin: Frank & Timme.

Reutlinger, C., & Fontanellaz, B. (2020). Soziale Arbeit ist Teil des Problems! Doch: Kann sie auch Teil der Lösung sein? Reflexionen zum Beitrag von Sibille Hartmann und Thomas Schmid. In S. Paulus, C. Reutlinger, E. Spiroudis, S. Stiehler, S. Hartmann, & S. Makowka (Hrsg.), *Mechanismen der Sozialen Frage* (Band 8, S. 175-178). Berlin: Frank & Timme.

Reutlinger, C., & Fontanellaz, B. (2020). Soziale Arbeit und die neue soziale Ordnung. Reflexionen zum Beitrag von Susanne Nef und Catrin Heite. In S. Paulus, C. Reutlinger, E. Spiroudis, S. Stiehler, S. Hartmann, & S. Makowka (Hrsg.), *Mechanismen der Sozialen Frage* (Band 8, S. 191-194). Berlin: Frank & Timme.

Barabasch, A., & Heller, N. (2020). The Swiss PET System and Similar Programs in Germany and Austria. In M. Pilz & J. Li (Eds.), *Comparative Vocational Education Research. Enduring Challenges and new Ways Forward* (pp. 97-111). Dordrecht: Springer.

Barabasch, A., Keller, A., & Fischer, S. (2020). Unleashing Creativity at the Workplace. Apprenticeships in the Swiss Telecommunication and Public Transportation Industry. In M. Loon, J. Stewart, & S. Nachmias (Eds.), *The Future of HRD, Volume II. Change, Disruption and Action* (pp. 49-73). London: Palgrave McMillan.

Berger, J.-L. (2020). Autorégulation par la recherche d'aide dans des contextes de formation professionnelle et préprofessionnelle: l'importance des perceptions de la discipline. Dans S. C. Cartier & J.-L. Berger (dir.), *Prendre en charge son apprentissage. L'apprentissage auto-régulé à la lumière du contexte* (pp. 187-207). Paris: L'Harmattan.

Cartier, S. C., & Berger, J.-L. (2020). Contexte et apprentissage autorégulé: un regard francophone. Dans S. C. Cartier & J.-L. Berger (dir.), *Prendre en charge son apprentissage. L'apprentissage autorégulé à la lumière du contexte* (pp. 263-274). Paris: L'Harmattan.

Cartier, S. C., & Berger, J.-L. (2020). Les travaux du regroupement de chercheurs sur l'apprentissage autorégulé au Réseau international francophone de recherche en éducation et en formation. Dans S. C. Cartier & J.-L. Berger (dir.), *Prendre en charge son apprentissage. L'apprentissage autorégulé à la lumière du contexte* (pp. 15-27). Paris: L'Harmattan.

Cattaneo, A. (2020). Pedagogical Model for Video-Supported Collaborative Learning. In E. Burns & M. Koskinen (Eds.), *Video-Supported Collaborative Learning. Teacher's Manual* (pp. 21-24). Publications of JAMK University of Applied Sciences Series (pp. 21-24). Jyväskylä: JAMK University of Applied Sciences.

Evi-Colombo, A. (2020). Knowledge Acquisition in Nurse Education through Hypervideos. In E. Burns & M. Koskinen (Eds.), *Video-Supported Collaborative Learning. Teacher's Manual* (pp. 44-48). Jyväskylä: JAMK University of Applied Sciences.

Fischer, S., & Barabasch, A. (2020). Gamification. A Novel Didactical Approach for 21st Century Learning. In E. Wuttke, J. Seifried, & H. Niegemann (Eds.), *Vocational Education and Training in the Age of Digitization. Challenges and Opportunities* (pp. 89-108). Opladen: Barbara Budrich.

McKay, L., Barton, G., Sappa, V. & Garvis, S. (2020). Arts-Based Research Across the Lifespan and Its Contribution to Resilience and Well-Being. In L. McKay, G. Barton, S. Garvis, & V. Sappa (Eds.), *Arts-Based Research, Resilience and Well-being Across the Lifespan* (pp. 339-346). Cham: Palgrave Macmillan.

Salini, D., & Durand, M. (2020). Overcoming a Lived Experience of Personal Impasse by Creating a Theatrical Drama: An Example of Promoting Resilience in Adult Education. In L. McKay, G. Barton, S. Garvis, & V. Sappa (Eds.), *Arts-Based Research, Resilience and Well-being Across the Lifespan* (pp. 169-189). Cham: Palgrave Macmillan.

Salini, D., & Salzmann, P. (2020). The VPL Option for Adults in Switzerland. Support on the Pathway to a Formal Vocational Qualification. In R. Duvekot, A. Karttunen, M. Noack, & L. Van den Brande (Eds.), *Making Policy Work. Validation of Prior Learning for Education and the Labour Market* (pp. 185-197). Houten/Berlin: European Centre Valuation of Prior Learning & Bertelsmann Stiftung.

Rywalski, P. (2020). Quatre défis pour l'expertise dans les jurys de validation des ac-quis d'expérience. Dans P. Lafont & C. Cavaco (dir.), *Les défis de l'évaluation dans les pratiques de reconnaissance et de validation des acquis de l'expérience (RVAE)* (pp. 17 34). Paris: L'Harmattan.

Gatti, R.C. (2006). Effets de la "patrimonialisation" culturelle. Considérations et remarques à partir de l'Islam de Djenné et de Tombouctou (Mali). Dans Y. Shimada (dir.), *African Traditional Kingdoms Studies III, Comparative Studies in Social and Human Sciences* (pp. 279-311). Nagoya: Graduate School of Letters, Nagoya University.

Bücher und Herausgeberwerke

Younés, N., Gremion, C., & Sylvestre, E. (2020). *Evaluations, sources de synergies.* Neuchâtel: Presses de l'ADMEE.

Barabasch, A., & Osborne, M. (Eds.) (2020). *Special Issue: Creativity and Art-based Learning Journal of Adult and Continuing Education,* 26(1).

Barabasch, A., Keller, A., & Marthaler, M. (2020). *Next Generation. Selbstgesteuert und projektbasiert lernen und arbeiten bei Swisscom.* Bern: hep Verlag.

Bolzman, C., Felder, A., & Fernandez, A. (2020). *En transition – Trajectoires de formation de jeunes migrant·e·s en situation juridique précaire.* Genève: Editions ies.

Cartier, S. C., & Berger, J.-L. (2020). *Prendre en charge son apprentissage. L'apprentissage autorégulé à la lumière du contexte.* Paris: L'Harmattan.

Fischer, S., & Reichmuth, A. (2020). *Gamification. Spielend lernen.* Bern: hep.

McKay, L., Barton, G., Garvis, S., & Sappa V. (Eds.). (2020). *Arts-Based Research, Resilience and Well-being Across the Lifespan.* Cham: Palgrave Macmillan.

Artikel in Fachmagazinen und Zeitungen

Barabasch, A., Fischer, S., & Keller, A. (2020). Créativité et compétence professionnelle. *SRFP Newsletter,* 1.

Barabasch, A., Fischer, S., & Keller, A. (2020). Kreativität und berufliche Handlungskompetenz. *ABWF Bulletin,* 1, 4-6.

Barabasch, A., Fischer, S., & Keller, A. (2020). Kreativität und berufliche Handlungskompetenz. *SGAB Newsletter,* 1.

Baumeler, C., & Barabasch, A. (2020). Berufs(feld)didaktik in der Schweiz. Heterogene Landschaft. Transfer, Berufsbildung und Praxis. *SGAB Newsletter,* 3.

Baumeler, C., & Barabasch, A. (2020). Didactique des domaines professionnels en Suisse. Un paysage hétéroclite. Transfert. Formation professionnelle dans la recherche et la pratique. *SRFP Newsletter,* 3.

Berger, J.-L., Wenger, M., & Sauli, F. (2020). La qualité de la formation professionnelle duale en Suisse. *Education permanente,* 1, 91-100.

Bonoli, L. (2020). Du savoir encyclopédie au savoir protocole. *Educateur, Spécial,* 45-47.

Dauner Gardiol, I., Duc, B., & Lamamra, N. (2020). In die Berufslehre eintauchen. *Panorama,* 1, 16-17.

Dauner Gardiol, I., Duc, B., & Lamamra, N. (2020). L'apprentissage comme si vous y étiez. *Panorama,* 1, 16-17.

Engelage, S., & Haberzeth, E. (2020). Umgang mit digital geprägten Lehr- und Lernformen bei der Qualitätssicherung und Anerkennung von Bildungsgängen. *Education Permanente - Zeitschrift für Weiterbildung,* 1, 48-49.

Felder, A., Caprani, I., & Duemmler, K. (2020). Die Bedeutung der betrieblichen Berufspraxis. Wie berufliche Identität im Betrieb gefördert wird. *SGAB Newsletter,* 1.

Felder, A., Caprani, I., & Duemmler, K. (2020). L'importance de la pratique du métier dans l'entreprise. Comment l'entreprise favorise – ou empêche – le développement de l'identité professionnelle. *SRFP Newsletter,* 1.

Hofmann, C., Häfeli, K., Duc, B., & Lamamra, N. (2020). Einige Hoffnungen erfüllt, aber Schwachstellen bleiben. *Panorama,* 5, 14-15.

Hofmann, C., Häfeli, K., Duc, B., & Lamamra, N. (2020). Entre espoirs concrétisés et points faibles à combler. *Panorama,* 5, 14-15.

Kriesi, I., & Basler, A. (2020). Die Entwicklung der Berufswünsche von jungen Frauen und Männern in der Schweiz. *Social Change in Switzerland,* 23.

Kriesi, I., & Basler, A. (2020). Le développement des aspirations professionnelles des jeunes en Suisse. *Social Change in Switzerland,* 23.

Lamamra, N. (2020). Découvrir le quotidien des formateurs et formatrices en entreprises. *SRFP Newsletter,* 1.

Müller, M., & Aeschlimann, B. (2020). Fachkräftebindung im Sozialbereich. Die Rolle der Weiterbildungsunterstützung durch den Arbeitgeber. *BWP - Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis,* 2, 42-46.

Palm, T., & Barabasch, A. (2020). Betriebliches Case Management (BCM) als Chance für Lernende mit psychischen Problemen. Wie Schweizer Unternehmen Lernende unterstützen. *Berufsbildung,* 185, 41-42.

Palm, T., Barabasch, A., & Keller, A. (2020). Case Management in der Schweiz. Einblicke in die Praxis zweier Ausbildungsunternehmen. *Bildung und Beruf,* 3(9), 297-302.

Salzmann, P., Tsandev, E., & Senn, K. (2020). Einfacher zum Berufsabschluss. *Panorama,* 34(1), 14.

Salzmann, P., Tsandev, E., & Senn, K. (2020). Obtenir plus facilement une certification professionnelle. *Panorama,* 34(1), 14.

Strebel, A., Engelage, S., & Baumeler, C. (2020). Comment les métiers rares survivent. *SRFP Newsletter,* 1.

Strebel, A., Engelage, S., & Baumeler, C. (2020). Wie Kleinstberufe überleben. *SGAB Newsletter,* 1.

Artikel im EHB-Magazin «skilled»

Alberton, S. (2020). Die Berufsbildung in der Ära der Kreislaufwirtschaft. *Skilled* 1, 18.

Albornoz, A., & Rywalski, P. (2020). Kompetenzen erkennen, entwickeln und validieren. *Skilled* 2, 12-13.

Balzer, L., & Eicher, V. (2020). Neue Projekte laufend optimieren. *Skilled* 1, 16.

Barabasch, A., & Keller, A. (2020). Wie die Lernkultur Innovation fördern kann. *Skilled* 1, 4-7.

Berchtold, P. (2020). «PEX bleiben beruflich am Ball». *Skilled* 2, 26-27.

Berchtold, V. (2020). Ohne Emotionen läuft gar nichts. *Skilled* 1, 24.

Berchtold, V., & Rapold, C. (2020). Sieben Tipps für das Coaching im Unterricht. *Skilled* 2, 20-21.

Berney Elbaz, J., & Rebord, N. (2020). Der Dialog über Kunstwerke stärkt die Resilienz. *Skilled* 1, 8.

Camenzind, L., & Dorsa, L. (2020). Voller Tatendrang. *Skilled* 1, 34-35.

Caprani, I. (2020). Ausbilden oder produzieren: das grosse Spannungsfeld. *Skilled* 2, 34.

Caprani, I., Duemmler, K., & Felder, A. (2020). Schwierige Arbeitsbedingungen als Herausforderung. *Skilled* 1, 25.

Dannecker, K. (2020). Auf den Millimeter genau. *Skilled* 1, 22.

Dorsa, L. (2020). Ein Architekt der Bildung. Interview mit Siegfried Alberton, regionaler Spartenleiter Weiterbildung für die italienische Schweiz am EHB. *Skilled* 2, 39.

Eckert-Stauber, R., & Schmuki, D. (2020). Kapieren und agieren statt kopieren mit mySkillbox. *Skilled* 1, 10-11.

Fischer, S., & Barabasch, A. (2020). Gamification im Unterricht. Wie sich spielend lernen lässt. *Skilled* 1, 20-21.

Hänni, M., Aeschlimann, B., & Trede, I. (2020). Upskilling - was heisst das für die Berufsbildung? *Skilled* 2, 4-7.

Jonas Lambert, K. (2020). Mehr Gewicht auf dem bilingualen Unterricht. *Skilled* 1, 28.

Kiefer, N., Hasler, M., & Müller, K. (2020). Die richtige Kombination machts aus. *Skilled* 1, 14-15.

Kriesi, F. (2020). Erfolg auch dank des Enterprize. *Skilled* 1, 33.

Lamamra, N., Duc, B., & Dauner Gardiol, I. (2020). Die Wissenschaft im Dialog mit der Gesellschaft. *Skilled* 1, 17.

Merlini, F. (2020). Die Falle der Gleichsetzung von Innovation mit Emanzipation. *Skilled* 1, 9.

Müller, K. (2020). Der individuelle Weg zum Abschluss. *Skilled* 2, 22.

Müller, K. (2020). Die Landi schult digital. *Skilled* 2, 23.

Petrini, B. (2020). Alte Prüfungsformen neu interpretiert. *Skilled* 1, 23.

Probst, L. (2020). «Vernetzt zu sein, fördert Innovation», Interview mit Beatrice Frick, Leiterin der EHB-Bibliothek in Zollikofen. *Skilled* 1, 39.

Probst, L. (2020). Was braucht es für die zündende Idee? *Skilled* 1, 12-13.

Probst, L. (2020). Im Backoffice des Operationssaals. *Skilled* 1, 26-27.

Probst, L., & Dorsa, L. (2020). Steigen die Anforderungen an die Lernenden? *Skilled* 2, 8-9.

Salzmann, P., & Tsandev, E. (2020). Weg vom Einzelfall. *Skilled* 1, 19.

Sander, F., & Kriesi, I. (2020). Die höhere Berufsbildung – eine Chance für alle? *Skilled* 2, 16-17.

Sander, F., & Kriesi, I. (2020). Zahlt sich eine höhere Berufsbildung finanziell aus? *Skilled* 2, 18-19.

Scharnhorst, U. (2020). Fuss fassen in der Schweizer Berufswelt. *Skilled* 2, 25.

Swars, E. (2020). «Die wichtigste Kompetenz ist zu lernen, wie man lernt». *Skilled* 2, 14-15.

Veri Sanvito, C. (2020). Professionisti 4.0: Qualifikation von Erwachsenen. *Skilled* 2, 10-11.

Wettstein, F. (2020). Der Weg zum Schulzimmer der Zukunft. *Skilled* 1, 32.

Wettstein, F. (2020). Wenn sich der Unterricht plötzlich zu Hause abspielt. *Skilled* 2, 24.

Wüthrich, E. (2020). Auf das Mindset kommt es an. *Skilled* 1, 36.

Berichte

Aeschlimann, B., Hänni, M., & Kriesi, I. (2020). *Fernunterricht in der Berufsbildung: Herausforderungen und Potenziale digitaler Lehrmethoden. OBS EHB Trend im Fokus Nr. 2.* Zollikofen: Eidgenössisches Hochschulinstitut für Berufsbildung EHB.

Balzer, L. (2020). *Evaluation des Programms «Jugendprojekt LIFT», Evaluationsbereich A 2019.* Zollikofen: Eidgenössisches Hochschulinstitut für Berufsbildung EHB.

Duc, B., Bosset, I., Lamamra, N., Hofmann, C., Häfeli, K., Krauss, A., & Müller, X. (2020). *Situation der Lernenden und Bewältigung von Übergängen im niederschwelligen Ausbildungsbereich (LUNA). Kurzbericht.* Zürich und Renens: Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik und Eidgenössisches Hochschulinstitut für Berufsbildung EHB.

Duc, B., Bosset, I., Lamamra, N., Hofmann, C., Häfeli, K., Krauss, A., & Müller, X. (2020). *Situation des apprenti-e-s et processus de transition dans les filières à faible niveau d'exigence. Rapport de terrain.* Zürich et Renens: Haute école intercantonale de pédagogie curative (HfH) et Institut fédéral des hautes études en formation professionnelle IFFP.

Eicher, V., & Balzer, L. (2020). *Evaluation Projekt «Friendly Work Space Apprentice». Interner Bericht zum Ende der dritten Pilotphase (2019/2020).* Zollikofen: Eidgenössisches Hochschulinstitut für Berufsbildung EHB.

Eicher, V., & Balzer, L. (2020). *Evaluation Projekt «Kochtalentklasse». Interner Zwischenbericht zur Kohorte 1 am Ende des 2. Lehrjahrs.* Zollikofen: Eidgenössisches Hochschulinstitut für Berufsbildung EHB.

Engelage, S., & Haberzeth, E. (2020). *Studie zum Umgang mit digitalen Lehr- und Lernformen bei der Anerkennung von Bildungsgängen an höheren Fachschulen und berufspädagogischen Bildungsgängen. Bericht zuhanden der Abteilung Berufs- und Weiterbildung des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI).* Zollikofen und Zürich: Eidgenössisches Hochschulinstitut für Berufsbildung EHB und Pädagogische Hochschule Zürich PHZH.

Hofmann, C., Häfeli, K., Krauss, A., Müller, X., Duc, B., & Lamamra, N. (2020). *Situation der Lernenden und Bewältigung von Übergängen im niederschwelligen Ausbildungsbereich (LUNA). Schlussbericht.* Zürich und Renens: Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik und Eidgenössisches Hochschulinstitut für Berufsbildung EHB.

Kammermann, M., Balzer, L., & Heller, N. (2020). *Externer Evaluationsbericht – Bedarfserhebung zu Beratungsangeboten in der beruflichen Grundbildung im Kanton Zürich.* Zollikofen: Eidgenössisches Hochschulinstitut für Berufsbildung EHB.

Kammermann, M., Balzer, L., & Heller, N. (2020). *Interner Evaluationsbericht – Bedarfserhebung zu Beratungsangeboten in der beruflichen Grundbildung im Kanton Zürich.* Zollikofen: Eidgenössisches Hochschulinstitut für Berufsbildung EHB.

Kriesi, I., & Schweri, J. (2020). *Al primo impiego durante la recessione - riscontri dalla ricerca. OBS IUFFP Accento sulle tendenze 1.* Zollikofen: Istituto Universitario Federale per la Formazione Professionale IUFFP.

Kriesi, I., & Schweri, J. (2020). *Berufseinstieg in der Rezession – Erkenntnisse aus der Forschung. OBS EHB Trend im Fokus 1.* Zollikofen: Eidgenössisches Hochschulinstitut für Berufsbildung EHB.

Kriesi, I., & Schweri, J. (2020). *Quand la récession impacte l'insertion professionnelle résultats de la recherche. OBS IFFP Zoom sur les tendances 1.* Zollikofen: Institut fédéral des hautes études en formation professionnelle IFFP.

Salini, D., Weber Guisan, S., & Tsandev, E. (2020). *Country report Switzerland 2018 – Update to the European Inventory on Validation of Non-formal and Informal Learning.* Bruxelles: European Centre for the Development of Vocational Training (Cedefop).

Salzmann, P., Hämmerli, C., Deschenaux, A., Cortessis, S., & Salini, D. (2020). *État de la mise en œuvre de la prise en compte des acquis dans la formation professionnelle initiale. Rapport.* Zollikofen: Institut fédéral des hautes études en formation professionnelle IFFP.

Salzmann, P., Hämmerli, C., Deschenaux, A., Cortessis, S., & Salini, D. (2020). *Stand der Umsetzung der Anrechnung von Bildungsleistungen in der beruflichen Grundbildung. Bericht.* Zollikofen: Eidgenössisches Hochschulinstitut für Berufsbildung EHB.

Salzmann, P., Hämmerli, C., Deschenaux, A., Salini, D., & Baumeler, C. (2020). *Anrechnungspraxis von Bildungsleistungen an höheren Fachschulen. Zwischenbericht.* Zollikofen: Eidgenössisches Hochschulinstitut für Berufsbildung EHB.

Trede, I., Hänni, M., Leumann, S., Neumann, J., Gehret, A., Schweri, J., & Kriesi, I. (2020). *Berufsmaturität. Bildungsverläufe, Herausforderungen und Potenziale. OBS EHB Trendbericht 4.* Zollikofen: Eidgenössisches Hochschulinstitut für Berufsbildung EHB.

Trede, I., Hänni, M., Leumann, S., Neumann, J., Gehret, A., Schweri, J., & Kriesi, I. (2020). *Maturità professionale. Percorsi formativi, sfide e potenzialità. OBS IUFFP Rapporto sulle tendenze 4.* Zollikofen: Istituto Universitario Federale per la Formazione Professionale IUFFP.

Trede, I., Hänni, M., Leumann, S., Neumann, J., Gehret, A., Schweri, J., & Kriesi, I. (2020). *Maturité professionnelle. Parcours de formation, défis et potentiels. OBS IFFP Rapport de tendance 4.* Zollikofen: Institut fédéral des hautes études en formation professionnelle IFFP.

Weitere Publikationen

Aepli, M. (2020). *Essays in Applied Microeconomics with a Focus on Vocational Education and Training (Thesis).* University of Bern, Bern.

Caprani, I., Duemmler, K., & Felder, A. (2020). *Expérience des conditions de travail en formation professionnelle: comparaison entre commerce de détail et maçonnerie.* Dans A. Barry & L. Lagardère (dir.), Actes du Congrès de Actualité de la Recherche en Éducation et en Formation (AREF) (p. 17-25). Bordeaux: Université de Bordeaux et comité restreint de l'AREF 2019.

Cattaneo, A., Bonini, L., & Rauseo, M. (2020). *Digital Competence Profiles in VET Schools: an Individual Snapshot and an Institutional Prospect.* In G. París, C. Quesada-Pallarès, A. Ciraso-Calí, & H. Roig-Ester (Eds.), Learning & Professional Development: From Innovative Research to Innovative Interventions. Book of abstracts of the EARLI SIG14 2020 Conference (pp. 40). Barcelona: Universitat Autònoma de Barcelona.

Dobricki, M. (2020). *Situation-based VET using Virtual Reality. Bridging Innovation and Learning in TVET.* Unevoc Network, Online Library.

Duc, B., & Lamamra, N. (2020). *Discours et pratiques autour du recrutement des apprenti-e-s en Suisse : entre soumission à l'ordre social et pratiques alternatives.* Actes des XXVIèmes Journées du longitudinal. Céreq Echanges, Toulouse.

Evi-Colombo, A., & Cattaneo, A. (2020). *Knowledge Acquisition in Nursing Education through Video-Based Collaborative Learning-By-Design.* In G. París, C. Quesada-Pallarès, A. Ciraso-Calí, & H. Roig-Ester (Eds.), Learning & Professional Development: From Innovative Research to Innovative Interventions. Book of abstracts of the EARLI SIG14 2020 Conference (pp. 88). Barcelona: Universitat Autònoma de Barcelona.

Fischer, S., & Barabasch, A. (2020). *Creativity in Different Occupations.* In G. París, C. Quesada-Pallarès, A. Ciraso-Calí, & H. Roig-Ester (Eds.), Learning & Professional Development: From Innovative Research to Innovative Interventions. Book of abstracts of the EARLI SIG14 2020 Conference (pp. 82). Barcelona: Universitat Autònoma de Barcelona.

Fischer, S., & Barabasch, A. (2020). *Detecting Occupation-specific Creativity.* In C. Nägele, B. E. Stalder & N. Kersh (Eds.), Trends in Vocational Education and Training Research, Vol. III. Proceedings of the European Conference on Educational Research (ECER) (pp. 98-106). Glasgow: Vocational Education and Training Network (VETNET).

Hämmerli, C., & Barabasch, A. (2020). *Recruiting Apprentices – The Experience of On-boarding Practices in the Swiss Public Transportation Sector.* In C. Nägele, B. E. Stalder, & N. Kersh (Eds.), Trends in Vocational Education and Training Research, Vol. III. Proceedings of the European Conference on Educational Research (ECER) (pp. 117-125). Glasgow: Vocational Education and Training Network (VETNET).

Keller, A., & Barabasch, A. (2020). *Coaching Practices at the Workplace – Three Case Studies.* In G. París, C. Quesada-Pallarès, A. Ciraso-Calí, & H. Roig-Ester (Eds.), Learning & Professional Development: From Innovative Research to Innovative Interventions. Book of abstracts of the EARLI SIG14 2020 Conference (pp. 93). Barcelona: Universitat Autònoma de Barcelona.

Kriesi, I., & Leemann, R. (2020). *Tertiarisierungdruck. Herausforderungen für das Bildungssystem, den Arbeitsmarkt und das Individuum.* Swiss Academies Communications, 15(6).

Kuhn, A., & Wolter, S. C. (2020). *Things versus People: Gender Differences in Vocational Interests and in Occupational Preferences.* IZA Discussion Paper, (13380). IZA Institute of Labor Economics, Bonn.

Leisner, D., Zahn, C., Ruf, A., & Cattaneo, A. (2020). *Different Ways of Interacting with Videos During Learning in Secondary Physics Lessons.* In C. Stephanidis & M. Antona (Eds.), HCI International 2020 - Posters. 22nd International Conference, HCII 2020, Copenhagen, Denmark, July 19–24, 2020, Proceedings, Part II (Vol. 1225, pp. 284-291). Cham: Springer.

Perret, L. (2020). *Impact du coaching sur la posture managériale* (thèse de Master). Grenoble, Geneva: IAE Graduate School of Management and Université de Grenoble et Centre spécialisé en formation continue et professionnelle en Suisse romande (CEFCO).

Impressum

Herausgeber, Konzept und Redaktion
Eidgenössisches Hochschulinstitut für Berufsbildung EHB

Grafik und Realisation
Eidgenössisches Hochschulinstitut für Berufsbildung EHB
Atelier Scheidegger GmbH, Bern

Illustrationen
In diesem Geschäftsbericht verwenden wir Ausschnitte von Illustrationen zu den Themen Innovation und Upskilling, die angehende Grafikerinnen und Grafiker der Schule für Gestaltung Bern und Biel sowie angehende Fotografinnen und Fotografen des Centre d'enseignement professionnel in Vevey (CEPV) anlässlich von Wettbewerben zur Gestaltung des EHB-Magazins «skilled» eingereicht haben. Für die Titelseite wurde die Illustration von Sara de Brito Faustino und Lola Pecharman, CEPV verwendet. In der Galerie sind alle im Geschäftsbericht verwendeten Original-Illustrationen verzeichnet.

© EHB, April 2021
Alle Rechte vorbehalten, Nachdruck oder Verwendung von Inhalten nur mit Genehmigung des EHB

Kontakt
Eidgenössisches Hochschulinstitut für Berufsbildung EHB
Kirchlindachstrasse 79
CH-3052 Zollikofen
+41 58 458 27 00
info@ehb.swiss
www.ehb.swiss

Eidgenössisches Hochschulinstitut für Berufsbildung EHB
Kirchlindachstrasse 79
CH-3052 Zollikofen
Telefon +41 58 458 27 00
info@ehb.swiss
www.ehb.swiss

03.05.2021